ITC

ARBEITSSCHUTZ · BERATUNG · AKADEMIE

ITC GRAF AKADEMIE

SEMINARE



Der Kunde im Mittelpunkt



Das Familienunternehmen, die ITC Graf GmbH, mit ihrem Sitz in Heidenheim sowie der Niederlassung in Ravensburg, steht seit nun mehr als 25 Jahren für Qualität und Innovation im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Vertrauen Sie auf die Erfahrung und Kompetenz von ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche täglich als Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Trainer und Ausbilder bundesweit bei unseren Kunden im Einsatz sind.

Seit dem Jahr 1990 betreuen wir branchenübergreifend Unternehmen als externe Fachkraft für Arbeitssicherheit. Zu unseren Kunden zählen in diesem Bereich Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern sowie Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Mit unserer Akademie können wir das Know-how und die jahrelange Erfahrung aus der Praxis an unsere Seminarteilnehmer weitergeben.

In unseren Seminaren stehen Ihre Praxisfragen im Vordergrund, daher gibt es bei uns keine reinen Referenten. Alle unsere Trainer und Ausbilder arbeiten täglich als Fachkraft für Arbeitssicherheit bei unseren Kunden an denjenigen Themen, für die sie als Trainer und Ausbilder zusätzlich qualifiziert wurden. Keiner unserer Trainer und Ausbilder ist in seinem Themenfeld „nur“ Trainer. Dies ist unser Schlüssel, um die Seminarteilnehmer tatsächlich zu erreichen. Unsere qualitativ hochwertigen Referenzen bestätigen den nachhaltigen Erfolg!

Ihre Familie Graf

Julius W. Graf | Alice Graf | Manuel Graf | Pierre Graf | René Graf

WARUM ÜBER

3000

KUNDEN IHR VERTRAUEN IN UNS SETZEN
UND MIT UNS ZUSAMMENARBEITEN

Mitarbeiter

- bekannte Ansprechpartner/innen
- langjährige Mitarbeiter/innen
- kurze Entscheidungswege
- hohes Know-how

Partnerschaft

- langjährige und partnerschaftliche Kunden- und Lieferantenbindung
- wir wachsen mit unseren Kunden und Lieferanten

Qualität

- IAG Zertifiziert
- Mitglied in unterschiedlichsten Fachverbänden (VDI, VDSI, BVFS)
- anerkannte Sachverständige in Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilungen und Gefahrstoffanalysen

Produktportfolio

- Betreuung als externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Seminare im Arbeitsschutz
- Flucht- und Rettungspläne
- Feuerwehreinsatzpläne
- Projekte im Arbeitsschutz

Service

- optimales Qualitätsmanagement
- lösungs- und zielorientierte Handlungen
- hohes Know-how

Flexibilität

- kurze Wege
- schnelle, kundenorientierte Antworten und Lösungen

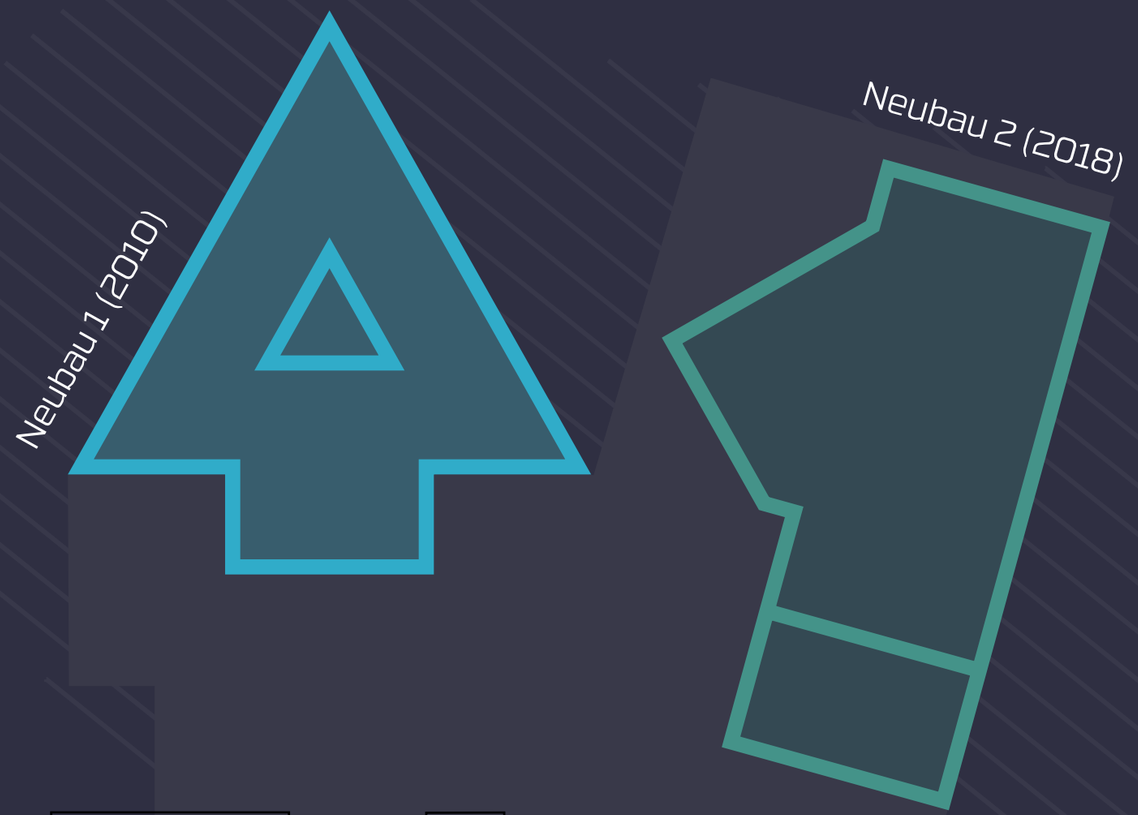
Vertrauen

Innovation

Das Unternehmen im Zeitraffer

Die wichtigsten Stationen und Zahlen im Überblick

2008	2024
27 Kunden	325 Kunden mit sicherheitstechnischer Betreuung
2572 Seminarteilnehmer	30.000+ Seminarteilnehmer
389 Seminargruppe	3.500+ Seminargruppen



50+
Mitarbeiter

2
Standorte

1990
Gründung GbR

1997
Umwandlung in eine GmbH

2000
Gründung der
MPS Elektrotechnik GmbH

2007
Geplante Unternehmensübergabe an die Familie Graf

2008
Firmenumbenennung in die ITC Graf GmbH

2010
Spatenstich des Neubaus im Gewerbegebiet
„In den Tieräckern" Heidenheim

2015
Gründung der Niederlassung Ravensburg

2017
Spatenstich des
Erweiterungsbaus

2018
Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus

2020
Erweiterung Produktportfolio (SiGeKo Ausbidung, Asbestscheine, ...)

Die Akademie der ITC Graf GmbH

Inbetriebnahme Neubau 2 im Jahr 2018 |Schaffung vieler neuer Möglichkeiten, welche Sie begeistern werden.

Der Erweiterungsbau

Seit dem Frühjahr 2018 setzen wir mit unserem Erweiterungsbau neue Maßstäbe. Damit können wir unsere Schulungen für Sie noch höhrerwertiger und komfortabler gestalten. Es erwarten Sie eine über 500 qm große Übungsfläche, sowie eine große Praxishalle mit einem ABUS Brückenkran. Einen eigens entwickelten PSAgA - Übungsturm, sowie viele weitere Möglichkeiten der praxisbezogenen Ausbildungen, wie beispielsweise unseren Rettungsschacht für Mitarbeiter der Kanalsanierung.

In unserem Casino, welches an unsere modern ausgestatteten Seminarräume angegliedert ist, können bis zu 70 Personen gleichzeitig bewirtet werden. Hiermit schaffen wir einen Wohlfühlbereich für den gemeinsamen Austausch mit anderen Teilnehmer/innen.

4+
Seminarräume

5+
Praxisbereiche

70+
Sitzplätze Casino



Informationen
zur Seminaranmeldung

Alle unsere Seminare können Sie wie folgt buchen:

www.itc-graf.de

seminare@itc-graf.de

07321 2783-0

Teilnehmerkosten

Unser Teilnehmerpreis beinhaltet alle notwendigen Schulungsunterlagen und Zertifikate, sowie die Verpflegung bei Schulungen in unseren Schulungsräumen. Die Teilnehmerkosten werden nach Durchführung und Abschluss des Seminars, ohne Abzug mit Zahlungsziel von 8 Tagen in Rechnung gestellt.

Absage von Veranstaltungen

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren, z. B. durch zu geringe Teilnehmerzahl. vorbehalten müssen. Wird ein Seminar abgesagt, erhalten Sie kurzfristig einen Ersatztermin von uns. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktrittsrecht und Stornierungskosten

Bis 20 Wochentage vor Veranstaltungsbeginn können Sie kostenfrei von Ihrer Anmeldung zurücktreten. Bei Stornierungen vom 19. bis zum 07. Tag vor Veranstaltungsbeginn, berechnen wir 60% der Seminarkosten.
Bei späterer Stornierung oder wenn Teilnehmer dem Seminar ganz oder teilweise fernbleiben, sind die vollen Seminarkosten zu bezahlen. Die aktuellen Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.itc-graf.de.

Anmeldung Inhouse-Seminare

Selbstverständlich führen wir unsere Schulungen und Ausbildungen auch in Ihrem Unternehmen als Inhouse-Seminar durch. Dabei sind sowohl standardmäßige, als auch auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Seminare möglich. Dadurch können wir die Seminarinhalte, die aktuellen Gegebenheiten und Ihre firmenspezifischen Bedürfnissenanpassen. Termine hierzu können Sie gerne telefonisch mit uns vereinbaren.



Stammsitz Heidenheim

ITC Graf GmbH
In den Tieräckern 13 - 15
89520 Heidenheim
Tel: 07321 2783-0

Niederlassung Ravensburg

ITC Graf GmbH
Gartenstraße 63
88212 Ravensburg
Tel: 07519 99939-0

Parkmöglichkeiten

Ihnen stehen ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor unserer Akademie zur Verfügung

Anfahrt

Wir liegen direkt an der nördlichen Einfallspforte Heidenheims mit direktem Anschluss an die Autobahn A7, Abfahrt Heidenheim.

Heidenheim an der Brenz

Heidenheim liegt auf 478 bis 645 Metern Höhe. Zwischen dem Albuch und dem Härtsfeld, am nordöstlichen Ende der Schwäbischen Alb, in einer Talweitung der Brenz, bei der Einmündung des Stubentals, am Fuß des Hellensteins. Die Brenz betritt von Königsbronn kommend wo sie entspringt, im Nordwesten das Stadtgebiet und fließt in Nord-Süd-Richtung zunächst durch die Stadtteile Aufhausen und Schnaitheim. Anschließend durch die Kernstadt und schließlich durch den Stadtteil Mergelstetten, um im Süden in Richtung Herbrechtingen in die Eselsburger Südschleife einzutreten.

FÜR DIE ROUTE · HIER KLICKEN ·

Heidenheim

Ravensburg

Brenz

Brenz

Tieräckern 13-15

Parkmöglichkeiten

Ihnen stehen ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor unserer Akademie zur Verfügung.

Anfahrt

Wir liegen im Herzen Ravensburg und haben dennoch unmittelbaren Anschluss an die B30, B32 und B33 sowie der A96.

Ravensburg

Ravensburg liegt etwa 17 km Luftlinie nordnordöstlich von Friedrichshafen (Bodensee). Zwischen dem Linzgau im Westen und dem Altdorfer Wald im Nordosten. Durchflossen wird die Stadt von der Schussen. Die Burg Veitsburg (oberhalb der Altstadt von Ravensburg), liegt auf einem Höhenrücken, der das Schussental Becken im Osten begrenzt. Nordöstlich des Burgbergs durchbricht die tief eingeschnittene Schlucht des Flappachtals den Höhenrücken. Das Flappachtal bietet eine eher sanfte Aufstiegsmöglichkeit in Richtung Allgäu. Schon früh verlief dort daher eine für den Fernhandel wichtige Route nach Wangen im Allgäu. Auf dem Westhang des Schussentals befand sich im Mittelalter die Galgenhalde, genannte Richtstätte, sowie nördlich davon das Sennerbad. Oberhalb davon entstand Mitte des 20. Jahrhunderts das Neubaugebiet „Weststadt“. Gleichzeitig wuchs die Stadt nach Norden und Süden hin, so dass sich auf der Ostseite des Schussentals heute ein durchgehendes Siedlungsband von Baindt im Norden über Baienfurt, Weingarten und Ravensburg bis Eschach im Süden gebildet hat.

FÜR DIE ROUTE · HIER KLICKEN ·

Gartenstraße 63

Bleichenbach

Inhalt







01 Die ITC

02 ITC Graf GmbH & Informationen

Seminare mit diesem Symbol sind als Live-Webinar verfügbar

16 Grundausbildungen

19 Gabelstapler (Stufe 1)
20 Gabelstapler (Stufe 2)
21 Teleskopstapler
22 Brücken-/Säulenkran
23 LKW-Ladekran
24 Hubarbeitsbühnen
25 Ladungssicherung gemäß CTU-Code
27 Ladungssicherung
28 Erdbaumaschinen
29 Presseneinrichter - mechanische und hydraulische Pressen
30 Presseneinrichter - Gesenkbiegepressen
31 PSA gegen Absturz (PSAgA)

32 Unterweisungen

34 Gabelstapler (Stufe 1)
35 Gabelstapler (Stufe 2)
36 Teleskopstapler
37 Brücken-/Säulenkran
38 LKW-Ladekran
39 Ladungssicherung
41 Hubarbeitsbühnen
42 Erdbaumaschinen
43 Presseneinrichter
44 PSA gegen Absturz (PSAgA)
45 Allgemeine Sicherheitsunterweisung

46 Sicherheit auf Spielplätzen

48 Die Spielplatzkontrollen
50 FLL/BSFH - zertifizierter Qualifizierter Spielplatzprüfer
51 Auffrischung FLL/BSFH - zertifizierter Qualifizierter Spielplatzprüfer DIN 79161
52 Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176
53 Auffrischung Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176
54 Fachkraft für Spielplätze und Spielplatzgeräte
55 Der sichere Spielplatz

56 Befähigte Personen

58 Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen
59 Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten
60 Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln
61 Befähigte Person zur Prüfung von Hubarbeitsbühnen
62 Befähigte Person zur Prüfung von Kranen
63 Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen
65 Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren
66 Befähigte Person zur Prüfung von Fahrzeugen
67 Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren, sowie Fachkraft für Feststellanlagen
68 Befähigte Person zur Prüfung von PSA gegen Absturz
69 Befähigte Person zur Prüfung und Bewertung Hydraulik-Schlauchleitungen
70 Befähigte Person zur Prüfung von Schultafeln

72 Aufbauseminare - befähigte Personen

74 Aufbauseminar - Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen
75 Aufbauseminar - Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten
76 Aufbauseminar - Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmittel
77 Aufbauseminar - Befähigte Person zur Prüfung von Krane

78 Besondere Qualifikationen

80 Sicherheitsbeauftragter Grundseminar
81 Sicherheitsbeauftragter Aufbauseminar
82 Brandschutz- und Räumungshelfer Grundausbildung
83 Brandschutz- und Räumungshelfer Unterweisung
84 Führungskräftetraining (Verantwortung im Arbeitsschutz)
86 Beauftragte Person der Ladungssicherung (BPL)

NEUE SEMINAR-THEMEN BEI UNS
FÜR MEHR INFOS HIER KLICKEN

90 Kommunen, Bau- Betriebshöfe und Bauunternehmen

92 Asbestarbeiten - Sachkundelehrgang Anlage 3 - ASI-Arbeiten an schwach gebundenen Asbestzementprodukten (Erstschulung)

93 Asbestarbeiten - Sachkundelehrgang gemfill TRGS 519 Anlage 4c - ASI-Arbeiten an Asbestzementprodukten + geringen Umfangs (Erstschulung)

94 Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 5 - Fortbildungslehrgang)

96 Unterweisung Asbest und asbesthaltige Stoffe, TRGS 519 Nummer 11, Absatz 4

97 SCC - Sicherheitszertifikat Kontraktoren

98 SCC - Schulung für operativ tätige Mitarbeiter (Dokument 016)

99 SCC - Schulung für operativ tätige Führungskräfte (Dokument 017)

100 Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21 Grundseminar)

101 Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21 Aufbauseminar)

102 Sicherheit bei Arbeiten in der Kanalisation und Rettungsübung

103 Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Friedhöfen

104 Berufskraftfahrer Weiterbildung

107 Das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

108 Modul 1 - Wirtschaftlichkeit

109 Modul 2 - Ladungssicheung

110 Modul 3 - Sozialvorschriften

111 Modul 4 - Recht/Dokumente

112 Modul 5 - Sicherheit/Positives Image

114 Zahlen & Fakten

116 Unsere Kunden

118 Standorte

119 Informationen | Newsletter | AGB's

Unsere Live-Webinare

Wir sind nicht nur Berater - wir setzen um! Die DGUV Vorschrift 2 bringt in der Praxis entscheidende Vorteile - nutzen Sie die wertvollste Ressource Ihres Unternehmens. Die neue DGUV Vorschrift 2 bringt Unternehmern viele Privilegien, weil es mehr Spielraum für maßgeschneiderte Lösungen gibt.

Suchen Sie das Symbol neben dem Seminar

FÜR MEHR INFOS · HIER KLICKEN ·



Grundausbildungen



Die Modulare Gabelstaplerausbildung

Laut dem DGUV Grundsatz 308-001 „Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand“ ist eine mehrstufige bzw. modulare Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer vorgeschrieben.

Stufe 1:

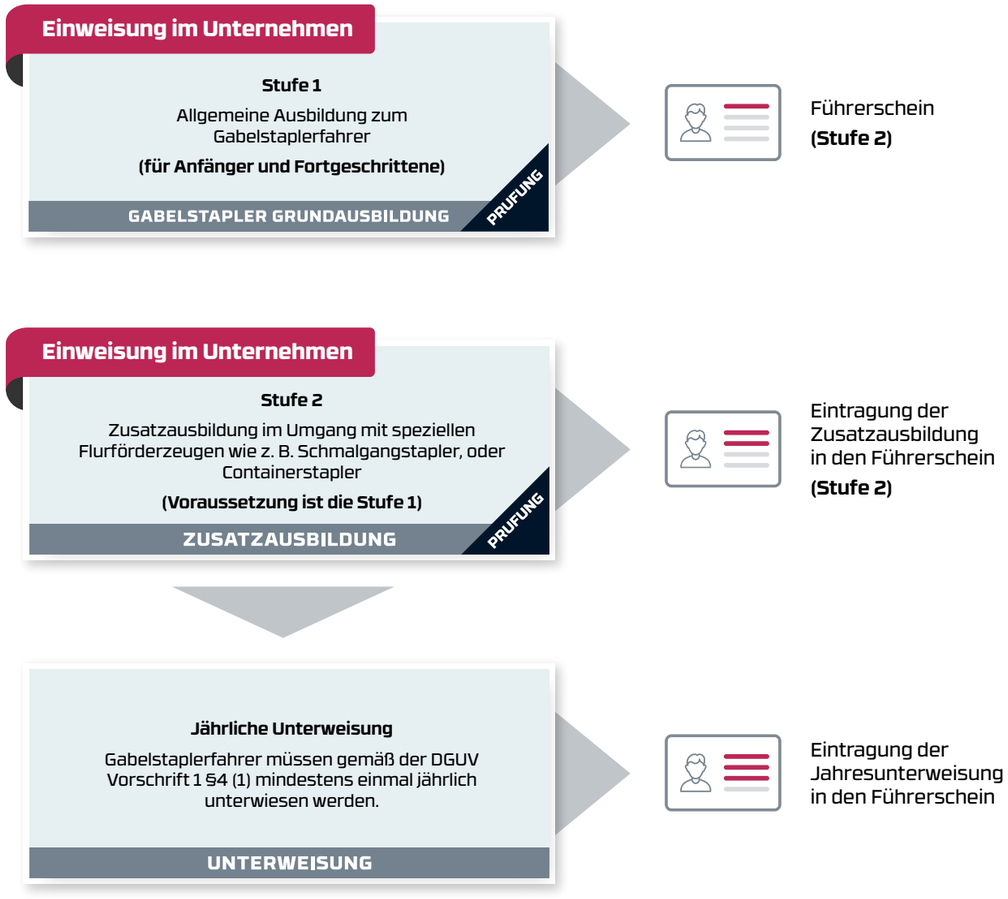
Die allgemeine Gabelstapler Grundausbildung ist die gängigste Ausbildung in den Unternehmen. Hier werden Sie in Theorie und Praxis auf einem Frontgabelstapler ausgebildet. Die Antriebsart, ob Gas oder Diesel, ist ebenso irrelevant wie die Tragkraft.

Stufe 2:

Die Zusatzausbildung in Stufe 2 ist nur dann erforderlich, wenn Sie spezielle Bauarten bedienen wollen. Spezielle Bauarten können beispielsweise der Schmalgangstapler- oder Containerstapler sein. Hierfür wird die Zusatzausbildung benötigt. Voraussetzung für die Teilnahme einer Zusatzausbildung ist die erfolgreich absolvierte Ausbildung in Stufe 1.

Jährliche Unterweisung:

Sie als Gabelstaplerfahrer müssen gemäß der DGUV Vorschrift 1 mindestens einmal jährlich unterwiesen werden. Die jährliche Unterweisung dauert 3 Stunden und dient der Weiterbildung und Auffrischung des Gelernten.



Gabelstapler Grundausbildung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Gabelstapler spielen für den innerbetrieblichen Transport in Unternehmen eine entscheidende Rolle. Allerdings verlangt der Umgang mit dem Gabelstapler Können, Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein. Etwa 15.000 Arbeitsunfälle jährlich belegen, dass die Kenntnisse der Gabelstaplerfahrer den hohen Anforderungen nicht ausreichend gerecht werden. Nach den Grundsätzen der Berufsgenossenschaften benötigt jeder, der gelegentlich oder regelmäßig mit einem Gabelstapler arbeitet, eine entsprechende Ausbildung, sowie eine theoretische und praktische Prüfung.

1. Seminartag

Durchführung des theoretischen Unterrichts und der theoretischen Prüfung bei uns im Haus.
An diesem Tag planen wir mit jedem Teilnehmer die Praxis für den 2. Seminartag.

THEORIE

2. Seminartag

Durchführung des praktischen Unterrichts im Unternehmen des jeweiligen Teilnehmers bzw. in unserer ITC Akademie in Heidenheim.

PRAXIS

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Flurförderzeugführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 68, der DGUV Grundsatz 308-001 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Flurförderfahrzeuge bedienen sollen.

Seminarinhalte

- Historie und Einführung
- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften
- Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
- Lasten und der Lastentransport
- Technischer Hintergrund
- Arbeitsbereiche und Umgebung
- Betrieb und regelmäßige Prüfung
- Verkehrsregeln und Verkehrswege
- Die Bedienung des Gabelstaplers
- Spezifische Gefahrenstellen und Gefährdungen
- Personelle Voraussetzung und körperliche Eignung
- Die Betriebsanweisung
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Fahrübungen & praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

Wir haben auch Seminartermine für Verständigungsschwierigkeiten.

HIER KLICKEN

Zusatzausbildung (Stufe 2) für Schmalgangstapler

In diesem praxisorientierten Training werden Sie im Umgang mit dem Schmalgangstapler, ausgebildet. Nach dem theoretischen Unterricht und der theoretischen Abschlussprüfung, führen wir mit Ihnen eine ausführliche Praxis durch. Sie werden in die Steuerfunktionen des Schmalgangstaplers eingewiesen und absolvieren einen Fahrparcour. Natürlich ist eine Abseilübung mit der PSA gegen Absturz an unserem eigens dafür entwickelten „PSAgA-Turm“, in unsere Praxishalle ebenso Bestandteil dieser Ausbildung.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Flurförderzeugführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 68, der DGUV Grundsatz 308-001 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die besondere Flurförderfahrzeuge (Schmalgangstapler) bedienen wollen.

Seminarinhalte

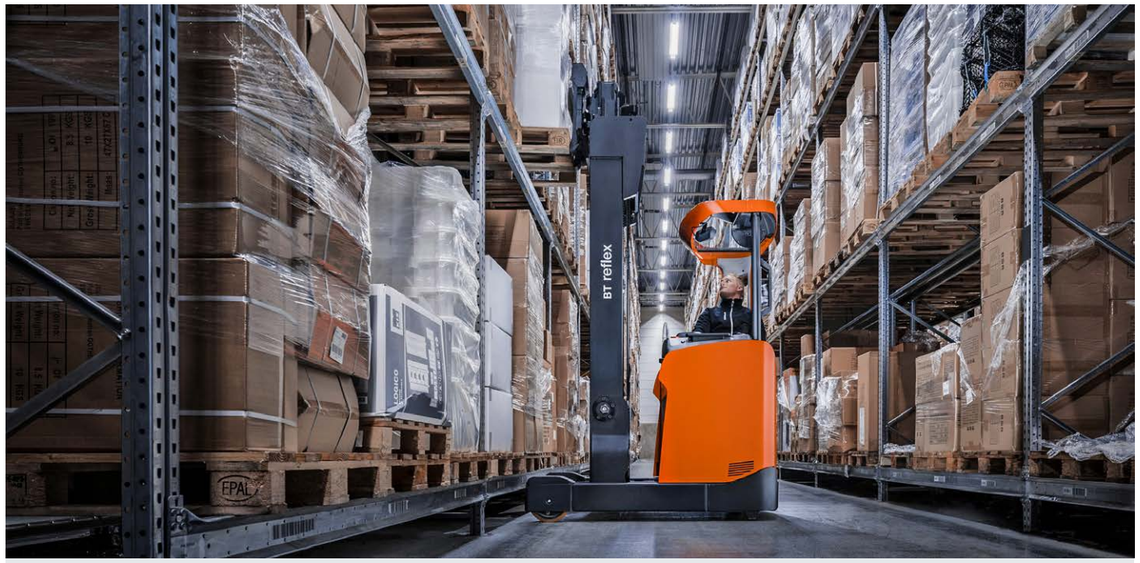
- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften
- Besonderheiten und sicherheitstechnische Regelungen sowie, Vorschriften im Umgang mit speziellen Flurförderzeugen
- Betrieb allgemein und regelmäßige Prüfungen
- Umgang mit Lasten
- Einweisung und tägliche Einsatzprüfung
- Die Bedienung der speziellen Gabelstapler
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Fahrübungen und Abseilübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der Zusatzausbildung (Stufe 2) in den Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Gültige Gabelstapler Grundausbildung der Stufe 1.



Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Teleskopstapler Grundausbildung Grundausbildung

Teleskopstapler - unsere vielseitige Maschine, fast schon ein Alleskönner. Ob als Gabelstapler, als Radlader, als mobile Krananlage oder fahrbare Hubarbeitsbühne. Lange stellte sich die Frage nach der passenden Ausbildung. Reicht der Gabelstaplerschein? Muss ich einen Kranschein machen oder doch beides? Was ist mit der Verwendung als Hubarbeitsbühne? Mit dem DGUV Grundsatz 308-009 „Qualifizierung und Beauftragung der Fahrerinnen und Fahrer von geländegängigen Teleskopstaplern“, ist dies nun endlich klar geregelt. Die spezielle Ausbildung dieser Geräte gliedert sich im Wesentlichen in 3 Stufen auf:

Stufe 1:
Allgemeine Qualifizierung für Teleskopstapler im Anwendungsbereich der DIN EN 1459-1 (starrer Aufbau, Gabelzinken, Ladeschaufel, Lasthaken).

Stufe 2a:
Zusatzqualifizierung für Teleskopstapler im Anwendungsbereich der DIN EN 1459-2 (drehbarer Oberwagen).

Stufe 2b:
Zusatzqualifizierung für den Einsatz als Hubarbeitsbühne. Bei Vorliegen eines Qualifizierungsnachweises nach DGUV Grundsatz 308-008, einer Hubarbeitsbühne der Gruppe 1b / 3b (selbstfahrend mit Teleskoparm), kann Stufe 2b bescheinigt werden.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum geländegängigen Teleskopstaplerführer sind dies unter anderem der DGUV Grundsatz 308-009, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die geländegängige Teleskopstapler bedienen sollen.

Seminarinhalte Ausbildungsstufe 1 gemäß DGUV Grundsatz 308-009:

Die Dauer der Qualifizierung in der Stufe 1 „Allgemeine Qualifizierung“, sollte mindestens 20 Lehreinheiten betragen. Davon umfasst der theoretische Teil mindestens 10 Lehreinheiten. Eine Lehreinheit beträgt 45 Minuten. Eine bestandene Prüfung von Teil 1 ist Voraussetzung für die Qualifizierung in den Stufen 2a und/ oder 2b.

Seminarinhalte Ausbildungsstufe 2a gemäß DGUV Grundsatz 308-009:

Die Dauer der Zusatzqualifizierung für Fahrerinnen und Fahrer von Teleskopstaplern mit drehbarem Oberwagen, sollte mindestens 10 Lehreinheiten betragen. Davon umfasst der theoretische Teil mindestens 5 Lehreinheiten. Eine Lehreinheit beträgt 45 Minuten.

Seminarinhalte Ausbildungsstufe 2b gemäß DGUV Grundsatz 308-009:

Die Dauer der Zusatzqualifizierung für den Einsatz von Teleskopstaplern als Hubarbeitsbühne sollte, 1 Tag (entspricht 10 Lehreinheiten) betragen. Davon umfasst der theoretische Teil mindestens 5 Lehreinheiten. Eine Lehreinheit beträgt 45 Minuten.

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.

Wichtiger Hinweis zur Stufe 2b:
Die Ausbildungsstufe 2b wird von uns als Ausbildung gemäß dem DGUV Grundsatz 308-008 „Hubarbeitsbühnen Grundausbildung“ durchgeführt. So erlangen Sie nicht nur die Befähigung einen Teleskopstapler als Hubarbeitsbühne zu verwenden, sondern dürfen auch selbstfahrende Hubarbeitsbühnen gemäß dem DGUV Grundsatz 308-008 bedienen.

Seminardauer

Stufe 1	*Stufe 2a*	*Stufe 2b*
2	1	1
TAGE	TAG	TAG

Seminartermine und Seminargebühr

STUFE 1 STUFE 2A STUFE 2B

Brücken-/Säulenkran Grundausbildung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Kranarbeiten sind eine verantwortungsvolle Aufgabe, gerade in Anbetracht möglicher Gefahren. Deshalb ist eine sorgfältige Ausbildung von Personen, die mit dem Führen von Kranen betraut werden sollen, erforderlich. Wenn Sie effektiv und sicher als Kranführer arbeiten möchten, müssen Sie deshalb alle Maßnahmen kennen, die Ihre Gesundheit, Ihr Leben und das der Unbeteiligter beim Betrieb einer Krananlage schützen. Nach dem DGUV Grundsatz 309-003, trägt der Unternehmer die Verantwortung, nur ausgebildete Kranführer einzusetzen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Kranführer/Bediener von Krananlagen (ausgenommen sind LKW-Ladekrane sowie Turmdrehkrane), sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 52, der DGUV Grundsatz 309-003, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Brückenkrane, Portalkrane, Säulenschwenkkrane und ähnliche Geräte bedienen sollen.

Seminarinhalte

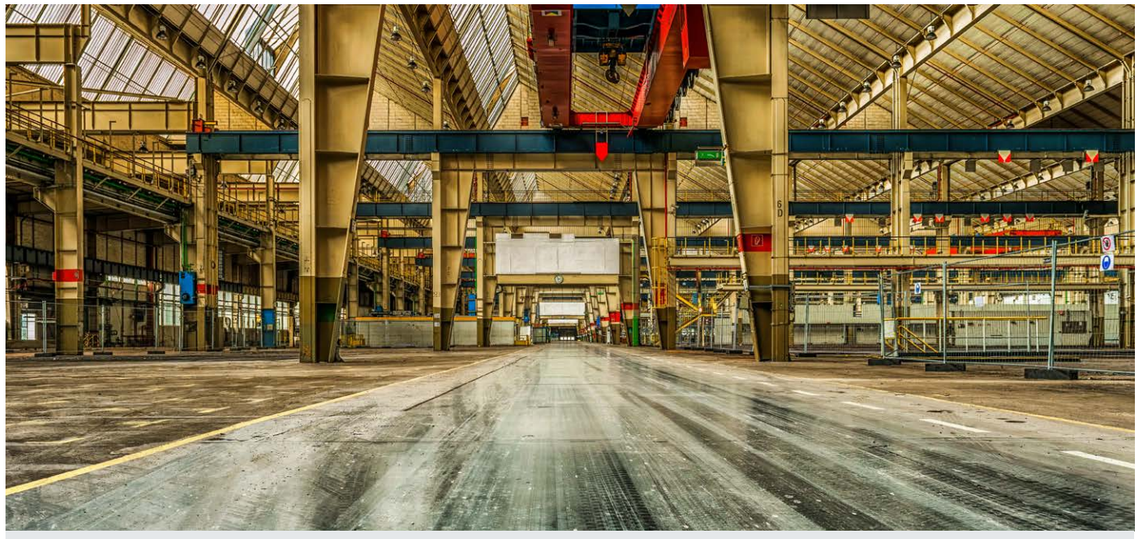
- Die Mausefalle
- Eigenverantwortung des Kranführers für das sichere Arbeiten
- Verantwortung und rechtliche Grundlagen
- Krantypen
- Anschlag- und Lastaufnahmemittel
- Aufgaben und Pflichten des Kranführers
- Körperliche Eignung
- Die Betriebsanweisung
- Vielfältige praktische Übungen
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Bedienerausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

Wir haben auch Seminartermine für Verständigungsschwierigkeiten.

HIER KLICKEN

LKW-Ladekran Grundausbildung

LKW-Ladekrane sind aus dem täglichen Arbeitsprozess nicht mehr wegzudenken. Allerdings verlangt der Umgang mit dem LKW-Ladekran Können, Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, sowohl im öffentlichen Straßenverkehr als auch auf den Baustellen und Einsatzorten. Täglich passieren neue Unfälle, oftmals mit schwerwiegenden Folgen für Betroffene. Unsere Schulung zeigt Ihnen die Gefahrenpotenziale eines LKW-Ladekrans. Sie lernen die einschlägigen Sicherheitsregeln und die gängigen Bauarten der Krane kennen. Sie werden wissen, wie Sie die Sicherheitseinrichtungen Ihres Krans zu Ihrem Schutz korrekt verwenden und können mit Traglasttabellen souverän arbeiten. Viel hängt von der fehlerfreien Befestigung des Ladegutes ab. Wir zeigen Ihnen innerhalb unserer Schulung die zweckmäßigsten Anschlagtechniken und Einrichtungen für die Lastaufnahme.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum LKW-Ladekranführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 52, der DGUV Grundsatz 309-003 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die für den Einsatz als Bediener von LKW-Ladekranen vorgesehen sind.

Seminarinhalte

- Historie und Einführung
- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften
- Eigenverantwortung des Kranführers für das sichere Arbeiten
- Verantwortung und rechtliche Grundlagen
- Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
- Anschlagmittel und Anschlagtechniken
- Technischer Hintergrund
- Sicherheitsregeln durch äußerliche Einflüsse
- Aufbau des Fahrzeugs am Einsatzort
- Ladungssicherung am Fahrzeug
- Betrieb und regelmäßige Prüfung
- Spezifische Gefahrenstellen und Gefährdungen
- Vielfältige praktische Übungen
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Bedienerausweis und Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung.



Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Hubarbeitsbühnen Grundausbildung

Immer wenn in der Höhe gearbeitet wird, werden hierzu Hubarbeitsbühnen verschiedenster Bauart verwendet. Auch wenn Hubarbeitsbühnen die sicherste Möglichkeit sind in der Höhe zu arbeiten, häufen sich hierzu die Unfallmeldungen. 85 Prozent dieser Unfälle, so die Berufsgenossenschaft, ereignen sich durch Fehlbedienung, oder unsachgemäßer Handhabung. Durch den DGUV Grundsatz 308-008 “Ausbildung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen”, werden von den Berufsgenossenschaften nun klare Ausbildungsgrundsätze für die Bediener von Hubarbeitsbühnen vorgegeben. Ohne diese vorgeschriebene Ausbildung dürfen keine Arbeiten mit Arbeitsbühnen durchgeführt werden. In unserem Seminar vermitteln wir Ihnen das erforderliche Fachwissen, um Hubarbeitsbühnen vorschriftsmäßig und sicher bedienen zu können.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Bediener von Hubarbeitsbühnen sind dies unter anderem, die DGUV Vorschrift 1, DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.10, DGUV Grundsatz 308-008, DGUV Information 208-019, internationale Norm ISO 18878, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die für den Einsatz als Bediener von Hubarbeitsbühnen vorgesehen sind.

Seminarinhalte

- Verantwortung und rechtliche Grundlagen
- Überblick der geltenden Regelwerke
- Bedienungsanleitung und Sicherheitsregeln der Hersteller
- Die Betriebsanweisung
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Faktoren, die die Stabilität der Arbeitsbühne beeinflussen
- Arbeitsplatz- und Umgebungsinspektion
- Risiken, Gefahren und ihre Vermeidung
- Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik
- Allgemeine Kenntnis und Zweck, Funktion der Bedienungselemente, einschließlich der Notfalleinrichtung
- Sicheres Fahren mit der Arbeitsbühne
- Transport von Lasten
- Gebrauch einer Arbeitsbühne mit Störung
- Sichern der Arbeitsbühne vor unautorisiertem Gebrauch
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Verantwortung von Unternehmer, Bediener und Verleiher
- Vielfältige praktische Übungen
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Fahrübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf, GmbH sowie den Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

Wir haben auch Seminartermine für Verständigungsschwierigkeiten.

HIER KLICKEN

Ladungssicherung gemäß CTU-Code

Ladungssicherung im Container ist ein Spezialfall. Die CTU-Codes enthalten Vorgaben zum sicheren Packen von sogenannten Cargo Transport Units (CTU) - diese sind Container, Wechselbehälter, Eisenbahnwaggons und Straßenfahrzeuge. Die Richtlinien geben vor, dass alle Personen, die mit der Beförderung oder dem Packen von Ladung in CTUs beschäftigt sind, entsprechend ihren Zuständigkeiten ausgebildet sein müssen. In unserem Seminar erklären wir Ihnen die technischen und physikalischen Zusammenhänge. Außerdem erfahren Sie, welche gesetzlichen Bestimmungen wichtig sind und welche Möglichkeiten Sie bei der Ladungssicherung im Container haben.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung Ihrer Mitarbeiter sind dies unter anderem der CTU-Code, DGUV Vorschrift 1, § 22 StVO, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche für die Ladungssicherung im Unternehmen verantwortlich sind, oder am Verladevorgang beteiligt sind. Lademeister, Verladepersonal, Kraftfahrer.

Seminarinhalte

- Historie und Einführung der Ladungssicherung
- Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung in CTUs
- Verantwortung und Haftung
- Physikalische Grundlagen
- Tätigkeiten vor dem Beladen des Containers. Checklisten, Kontrolle
- Container und ihre Festigkeiten. Eigenständige Ermittlung von Kennwerten
- Grundlagen CTU-Code
- Umsetzungshinweise für die tägliche Praxis
- Zusätzliche Hinweise bei gefährlichen Gütern
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Seminarkatalog

Wir sind nicht nur Berater - wir setzen um! Die DGUV Vorschrift 2 bringt in der Praxis entscheidende Vorteile - nutzen Sie die wertvollste Ressource Ihres Unternehmens. Die neue DGUV Vorschrift 2 bringt Unternehmern viele Privilegien, weil es mehr Spielraum für maßgeschneiderte Lösungen gibt.

Mit unserer Betreuung als Fachkraft für Arbeitssicherheit tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Ihr Unternehmen im Arbeitsschutz rundum gut aufgestellt und organisiert ist.

FÜR DOWNLOAD HIER KLICKEN



Download
Seminarkatalog

Ladungssicherung Grundausbildung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Statistiken der Polizei und des Bundesverkehrsministeriums, dokumentieren wie häufig ungesicherte oder nicht ausreichend gesicherte Ladung als Unfallursache anzusehen ist. Fast 70 Prozent der kontrollierten LKWs fahren mit schlecht, oder überhaupt nicht gesichertem Transportgut los Tendenz steigend. Schlecht gesicherte Ladung ist somit eine häufige Unfallursache im Straßenverkehr. Umso wichtiger ist es, sich fachspezifisches Wissen zur Ladungssicherung anzueignen. Bei der Ladungssicherung können kleinste Fehler zu großen finanziellen Verlusten, oder sogar zu Personenschäden führen. Die mit der Ladungssicherung betrauten Personen tragen daher ein hohes Maß an Verantwortung und benötigen umfassende Kenntnisse. Transportunternehmer, Lademeister und Verlader müssen sich zum Beispiel mit Fahrphysik, Zurrkraftberechnung und richtigem Verladen auskennen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften, sowie den VDI Richtlinien für Ladungssicherung durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung Ihrer Mitarbeiter in dem Bereich Ladungssicherung sind dies unter anderem, die VDI Richtlinie 2700, DGUV Vorschrift 1, § 22 StVO, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche für die Ladungssicherung im Unternehmen verantwortlich sind, oder am Verladevorgang beteiligt sind. Lademeister, Verladepersonal, Kraftfahrer.

Seminarinhalte

- Was ist eigentlich Ladungssicherung?
- Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung
- Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung
- Stabilität der Fahrzeugaufbauten
- Kippgefahren erkennen und beurteilen
- Sicherungsmethoden und Sicherungskräfte
- Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Aktueller Stand der VDI Richtlinien und DIN EN-Normen
- Beurteilen der Ladungssicherungsausrüstung
- Ladungssicherungsmethoden
- Vorschläge und Durchführung zur Ladungssicherung
- Ermitteln der Vorspannkraft
- Bestätigung durch praktische Fahrversuche
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH, sowie den Ausbildungsausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Erdbaumaschinen Grundausbildung

Erdbaumaschinen sind keine harmlosen Geräte. Sie werden in unwegsamen Gelände eingesetzt. Können kippen und wegrutschen. Erdbewegungsarbeiten sind eine verantwortungsvolle Aufgabe, gerade in Anbetracht möglicher Gefahren. Wenn Sie effektiv aber sicher als Baumaschinenführer arbeiten möchten, sollten Sie deshalb alle Maßnahmen kennen, die Ihre Gesundheit, Ihr Leben und der das Unbeteiligten beim Betrieb der Baumaschine schützen. In unserem Seminar vermitteln wir Ihnen das erforderliche Fachwissen, um Baumaschinen vorschriftsmäßig und sicher bedienen zu können.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Bediener von Erdbaumaschinen sind dies unter anderem, der DGUV Grundsatz 301-005 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die für den Einsatz als Baumaschinenführer vorgesehen sind.

Seminarinhalte

- Typen und Definition von Erdbaumaschinen nach der DGUV Grundsatz 301-005
- Anforderungen an Bediener von Erdbaumaschinen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Regeln für den Fahrbetrieb
- Rechtliche Grundlagen im Bereich der Erdbaumaschinen
- Sicherheitsaspekte
- Physikalische Grundlagen
- Ladungssicherung
- Arbeiten an Baugruben & Gräben
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Fahrübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH, sowie den Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.



Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Presseneinrichter Grundseminar - mechanische und hydraulische Pressen

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Pressen sind Maschinen mit besonderen Gefährdungen. Die Berufsgenossenschaften müssen jährlich zahlreiche Arbeitsunfälle bewerten, welche im Zusammenhang mit Pressen stehen. Unfälle an Pressen führen häufiger als der Durchschnitt aller betrieblichen Arbeitsunfälle zu derart schweren Verletzungen, so dass der betroffene Arbeiter seine bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben kann. 71 Prozent aller Unfälle mit Pressen ereignen sich wegen Fehlbedienung, oder unsachgemäßer Handhabung. Durch die DGUV Regel 109-607 werden von den Berufsgenossenschaften klare Ausbildungsgrundsätze vorgegeben. Ohne diese vorgeschriebene Ausbildung dürfen keine Arbeiten als Einrichter oder Kontrollperson für mechanische und hydraulische Pressen durchgeführt werden. In unserem Seminar vermitteln wir Ihnen das erforderliche Fachwissen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Presseneinrichter Grundseminar sind dies unter anderem die DGUV Regel 109-607 Kapitel 2.3, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die als Einrichter und Kontrollperson für mechanische und hydraulische Pressen oder besonders ausgebildete Einrichter gemäß DGUV Regel 109-607 Kapitel 2.3 vorgesehen sind. Führungskräfte der mittleren Ebene, Werkzeugmacher, Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

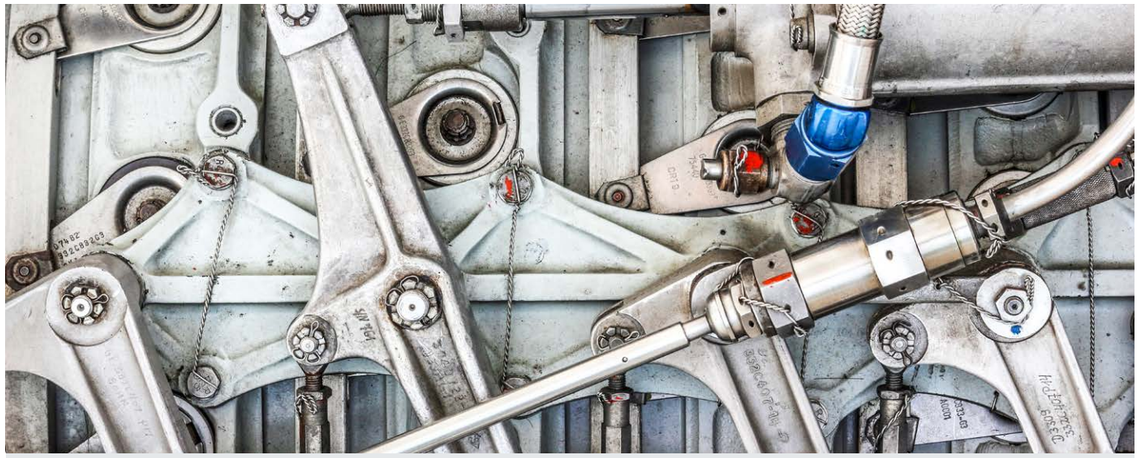
- Verantwortung und rechtliche Grundlagen
- Überblick der geltenden Regelwerke
- Pressenarten
- Sicherer Betrieb von Pressen
- Schutzmaßnahmen und Schutzeinrichtungen
- Sicherheitsrelevante Baugruppen
- Gefährdungen erkennen und abstellen
- Lärm und dessen Folgen für den Menschen
- Einrichtung und Freigabe
- Prüfung von Pressen
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH, sowie die Berechtigungskarte und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Presseneinrichter Grundseminar - Gesenkbiegepressen

Pressen sind Maschinen mit besonderen Gefährdungen. Die Berufsgenossenschaften müssen jährlich zahlreiche Arbeitsunfälle bewerten, welche im Zusammenhang mit Pressen stehen. Unfälle an Pressen führen häufiger als der Durchschnitt aller betrieblichen Arbeitsunfälle zu derart schweren Verletzungen, so dass der betroffene Arbeiter seine bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben kann. 71 Prozent aller Unfälle mit Pressen ereignen sich wegen Fehlbedienung, oder unsachgemäßer Handhabung. Durch die DGUV Regel 100-500 werden von den Berufsgenossenschaften klare Ausbildungsgrundsätze vorgegeben. Ohne diese vorgeschriebene Ausbildung dürfen keine Arbeiten als Einrichter oder Kontrollperson für mechanische und hydraulische Pressen durchgeführt werden. In unserem Seminar vermitteln wir Ihnen das erforderliche Fachwissen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Presseneinrichter Grundseminar [für Gesenkbiegepressen] sind dies unter anderem die Betr. SichV, die DGUV Regel 109-607 Kapitel 3.3 sowie die DGUV Information 209-008 und die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die als Einrichter und Kontrollperson für Gesenkbiegepressen gemäß DGUV Regel 109-607 Kapitel 3.3 vorgesehen sind. Führungskräfte der mittleren Ebene, Werkzeugmacher, Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

- Gefährdungen und Unfälle an Gesenkbiegepressen
- Pressenarten und Sicherheitstechnik
- Rechtsgrundlagen Beschaffenheitsanforderungen
- Schutzmaßnahmen und Schutzeinrichtungen
- Einrichtung und Freigabe
- Prüfung von Pressen
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH, sowie die Berechtigungskarte und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz Grundausbildung

Auf Baustellen, oder in ähnlichen Bereichen mit hochgelegenen Arbeitsplätzen besteht, die Gefahr des Durchstürzens oder Abstürzens. Falsches Anwenden der persönlichen Schutzausrüstung (z. B. Auffanggurt zu locker angezogen) kann zum Versagen des Auffangsystems führen. Unsere Grundausbildung zeigt Ihnen die tödlichen Gefahren, oder bleibenden Gesundheitsschäden bei falscher Anwendung. Eine Grundausbildung zur richtigen Anwendungsweise der PSA ist für Mitarbeiter, welche absturzgefährdet sind, unabdingbar.

Sie erlangen durch unsere Grundausbildung umfangreiche Kenntnisse zur PSA gegen Absturz mit den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Wir vermitteln Ihnen das nötige Wissen für die Handhabung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz. Neben umfangreichen theoretischen Grundlagen, erklären wir die Handhabung Ihrer vorhandenen Ausrüstung auch in der Praxis, zum Beispiel durch das richtige Anlegen der PSA, aber auch mit einer Hängeübung an unserem eigens dafür entwickelten „PSAgA-Turm“ in unserer Praxishalle.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung im Umgang mit der PSA gegen Absturz sind dies unter anderem die DGUV Regel 112-198, sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die gelegentlich oder regelmäßig an hochgelegenen Arbeitsplätzen arbeiten.

Seminarinhalte

- Einführung, Allgemeines, Grundsätze
- Grundlagen über den Umgang mit PSA gegen Absturz
- Auswahl und Einsatz von PSA gegen Absturz
- Verschiedene Absturzsicherungssysteme
- Einsatz der Abseilausrüstung im Notfall
- Prüfung der PSA gegen Absturz vor dem Einsatz
- Rettung und Erste Hilfe
- Theoretische Abschlussprüfung
- Richtiges Anlegen der PSA gegen Absturz
- Praktische Hängeübung und Selbstrettung (mit der Prusikschlinge)

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH, sowie die Berechtigungskarte und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über die erforderliche körperliche und geistige Eignung. Zu Ausbildungszwecken kann dieses Seminar bereits ab dem 16. Lebensjahr durchgeführt werden.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Unterweisungen

Gabelstapler Unterweisung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Die Anforderungen an Gabelstaplerfahrer sind hoch. Für einen sicheren und unfallfreien Betrieb sind versiertes Können, viel Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein erforderlich. Die hohe Zahl der innerbetrieblichen Arbeitsunfälle mit Gabelstaplern zeigt, dass es sich lohnt, regelmäßig an den eigenen Kenntnissen und Fertigkeiten zu arbeiten und die jährlichen Unterweisungen ernst zu nehmen. Die vorgeschriebene jährliche Unterweisung dient der Gefahrenvorbeugung. Sie hilft Ihnen, Ihr Wissen zu geltenden Vorschriften zu vertiefen, aufzupolieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Ihr Blickwinkel über potenzielle Gefahren wird aufgefrischt.Durch das Bewusstmachen von Wissenslücken und riskanten Verhaltensweisen, erhalten Sie eine Auffrischung über die eigene Pflichterfüllung. Ziel ist es dabei die Betriebssicherheit zu optimieren und das Unfallrisiko zu minimieren.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Flurförderzeugführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, DGUV Vorschrift 68 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Flurförderzeuge bedienen.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Fahrausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Gabelstapler Unterweisung (Stufe 2) spezielle Gabelstapler

Sie sind Gabelstaplerfahrer und im Besitz der Zusatzausbildung Stufe 2 - in dieser praxisorientierten Unterweisung frischen wir Ihr Wissen auf und zeigen Ihnen, wie Sie fachgerecht und sicher spezielle Gabelstapler bedienen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Flurförderzeugführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, DGUV Vorschrift 68 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die im Besitz der Gabelstapler Zusatzausbildung gemäß DGUV Grundsatz 308-001 sind.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Fahrausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Teleskopstapler Unterweisung

Die Anforderungen an den Bediener des „Alleskönner“ sind enorm. Die vorgeschriebene jährliche Unterweisung dient der Gefahrenvorbeugung. Sie hilft Ihnen, Ihr Wissen zu geltenden Vorschriften zu vertiefen, aufzupolieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Ihr Blickwinkel über potenzielle Gefahren wird aufgefrischt. Ihnen werden Wissenslücken und riskante Verhaltensweisen bewusst und Sie nehmen sich vor, diese abzustellen. Ziel ist dabei die Optimierung der eigenen Pflichterfüllung, der Betriebssicherheit und die Minimierung des Unfallrisikos.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Teleskopstaplerführer sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Teleskopstapler bedienen.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Fahrausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

Stufe 1, Stufe 2a, Stufe 2b

½ TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

Stufe 1, Stufe 2a, Stufe 2b

HIER KLICKEN

Brücken-/Säulenkran Unterweisung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Als ausgebildeter Kranführer bewegen Sie täglich mehrere Tonnen an Lasten. Arbeitsunfälle in Verbindung mit der Tätigkeit als Kranführer sind immer häufiger die Ursache vielen schweren oder gar tödlichen Unfällen. Dabei spielt das Gewicht der Last nur bedingt eine Rolle. Oftmals sitzt in unseren Köpfen, dass man nur mit Lasten bis zu 250 Kilogramm arbeitet. Natürlich ist dies im Vergleich zum Kollegen, welcher viele Tonnen bewegt gering, doch sind auch bereits ein paar hundert Kilogramm bereits eine große Gefährdung. Sie müssen sich jeden Tag erneut darüber bewusst sein, welche verantwortungsvolle Aufgabe Sie haben. Deshalb schreibt der Gesetzgeber für die Bediener von Kranen eine jährliche Unterweisung vor. Wir frischen Ihr Wissen im Umgang mit dem Kran auf und zeigen Ihnen, wie Sie fachgerecht und sicher Lasten anschlagen und transportieren.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Kranführer/ Bediener von Krananlagen (ausgenommen sind LKW-Ladekrane sowie Turmdrehkrane) sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, DGUV Vorschrift 52 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Brücken-/Säulenkrane bedienen.

Seminarinhalte

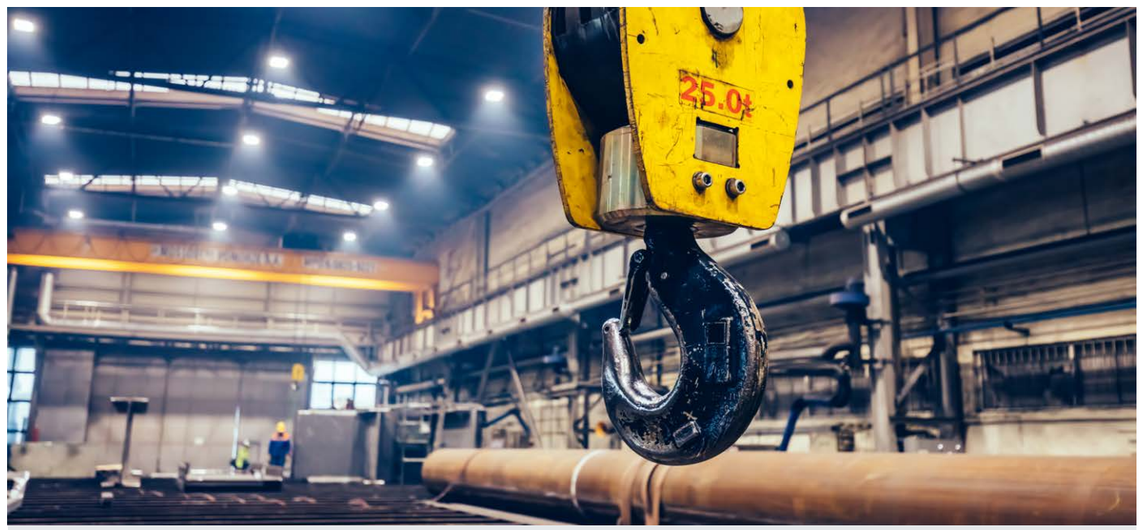
Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Bedienerausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½ TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

LKW-Ladekran Unterweisung

Jeder vierte gemeldete Unfall mit dem Kran ist auf unzureichendes Wissen und unsachgemäße Bedienung durch den Kranführer zurückzuführen. Die Folgen liegen auf der Hand. Schwere Verletzungen oder gar tödlich verunglückte Bediener von Kranen oder Personen, die sich im Umfeld der Kranarbeit aufgehalten haben sowie enorme Kosten für den Betrieb. Vom Imageschaden des Betriebs ganz zu schweigen. Arbeiten mit dem Kran ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, gerade in Anbetracht dieser Gefahren. Deshalb schreibt der Gesetzgeber für die Bediener von Kranen eine jährliche Unterweisung vor. Wir frischen Ihr Wissen im Umgang mit dem Kran auf und zeigen Ihnen, wie Sie fachgerecht und sicher Lasten anschlagen und transportieren.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Kranführer/ Bediener von Krananlagen (ausgenommen sind Brücken-/Säulenkrane sowie Turmdrehkrane) sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, DGUV Vorschrift 52 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die LKW-Ladekrane bedienen.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Bedienerausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Ladungssicherung Unterweisung

LIVE-WEBINAR • VERFÜGBAR •

Die Ladung, eine immer häufigere Ursache vieler schweren und gar tödlichen Unfälle auf unseren Straßen. Sie sichern Tag für Tag die Ihnen anvertraute Ladung mit den gewohnten Handgriffen. Gerade solch gut beherrschten Routinen bergen das Risiko, dass sich kleine unbeabsichtigte und unbemerkte Fehler einschleichen. Kommt die Ladung aber erst einmal ins Rutschen, ist es meistens schon zu spät. Alleine die durch mangelhafte Sicherung bedingten Schäden an Gütern auf der Ladefläche der Fahrzeuge summieren sich in Deutschland jährlich auf über 200 Millionen Euro. Nahezu ein Viertel der Verkehrsunfälle im Schwerlastverkehr wird mit mangelhaft gesicherter Ladung in Verbindung gebracht. Deshalb schreibt der Gesetzgeber für die am Verladevorgang beteiligten Personen eine jährliche Unterweisung in der Ladungssicherung vor. Wir frischen Ihr Wissen in dem Bereich auf und zeigen Ihnen, wie Sie mit den geeigneten Hilfsmitteln eine fachgerechte Sicherung Ihrer Transportgüter wirtschaftlich vornehmen können.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften sowie den VDI Richtlinien für Ladungssicherung durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Mitarbeiter in dem Bereich Ladungssicherung sind dies unter anderem die VDI Richtlinie 2700, DGUV Vorschrift 1, § 22 StVO sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die am Verladevorgang beteiligt sind.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Ausbildungsausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Rettungsplan.eu

RETTUNGSPLAN.EU - Ihr Spezialist für Rettungspläne aller Art. Mit unserer Erfahrung und Expertise ist unser Team Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Erstellung oder Anpassung von normgerechten Flucht- und Rettungsplänen, Zimmerplänen für Hotels, Feuerwehrplänen, Feuerwehrlaufkarten oder Brandschutzordnungen geht. Vertrauen Sie auf die Qualität unseres Familienunternehmens.

FÜR MEHR INFOS HIER KLICKEN



RETTUNGSPLAN.EU
powered by ITC

RETTUNGSPLAN.EU
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim a. d. Brenz

www.rettungsplan.de

RETTUNGSPLAN.EU ist eine Marke der ITC GmbH, In den Tieräckern 13-15, 89520 Heidenheim a. d. Brenz

Hubarbeitsbühnen Unterweisung

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Die jährliche Unterweisung der Bediener von Arbeitsbühnen erhält durch die nun klaren Ausbildungsgrundsätze immer mehr an Bedeutung. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben und eine Verpflichtung eines jeden Beschäftigten, auf die eigene Sicherheit und die körperliche Unversehrtheit des anderen zu achten. Deshalb schreibt der Gesetzgeber für die Bediener von Arbeitsbühnen eine jährliche Unterweisung vor.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung der Bediener von Hubarbeitsbühnen sind dies unter anderem die DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.10, die internationale Norm ISO 18878 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Hubarbeitsbühnen bedienen.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Bedienerausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Erdbaumaschinen Unterweisung

Jährlich ereignen sich in der deutschen Bauwirtschaft über 12.000 Unfälle mit Baumaschinen und Kraftfahrzeugen. Zahllose Folgeerkrankungen durch schädliche Einflüsse kommen hinzu. Deshalb schreibt der Gesetzgeber für Baumaschinenführer eine jährliche Unterweisung vor. Ziel der jährlichen Unterweisung ist es, das Bewusstsein für riskante Gefahrenquellen in der täglichen Praxis wieder zu wecken.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung Ihrer Bediener von Erdbaumaschinen sind dies unter anderem das ArbSchG, BetrSichV, DGUV Vorschrift 1, DGUV Regel 100- 500 Kapitel 2.12 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die Erdbaumaschinen bedienen.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Eintrag der jährlichen Unterweisung in Ihren Führerschein und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Presseneinrichter Unterweisung

LIVE-WEBINAR • VERFÜGBAR

Sie sind bereits zum Einrichter und zur Kontrollperson von mechanischen und hydraulischen Pressen ausgebildet und in dieser wichtigen Funktion im Unternehmen tätig. In unser jährlichen Unterweisung sollen keine Fragen aus Ihrer täglichen Praxis offen bleiben.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung für Presseneinrichter sind dies unter anderem die DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.3, Punkt 3.1.2 und 3.5.3 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die als Einrichter und Kontrollperson für mechanische und hydraulische Pressen oder besonders ausgebildete Einrichter gemäß DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.3, Führungskräfte der mittleren Ebene, Werkzeugmacher, Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Für alle Personen, die regelmäßig oder auch nur gelegentlich auf hoch gelegenen Arbeitsplätzen in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten, gelten Vorschriften zur Anwendung von PSA gegen Absturz. Zur Vermeidung von Unfällen hat grundsätzlich eine Unterweisung der Beschäftigten zu erfolgen. Konkretere Vorgaben machen die DGUV Regeln 112-198 (Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz), welche vor der ersten Benutzung und in der Folge mindestens einmal jährlich eine entsprechende Unterweisung fordern. Wir frischen Ihr Wissen im Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz auf und zeigen Ihnen, wie Sie fachgerecht und sicher mit der PSAgA umgehen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Jahresunterweisung der Anwender von PSAgA sind dies unter anderem das ArbSchG, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) anwenden.

Seminarinhalte

Unsere Unterweisungen werden jedes Jahr vollständig überarbeitet. So können wir unseren Teilnehmern aktuelle, spannende und abwechslungsreiche Themen garantieren. Es finden sich unsere gesammelten Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Schwerpunktthemen und natürlich gesetzliche Änderungen in den Unterweisungen wieder.



Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

½ TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Allgemeine Sicherheitsunterweisung

Die Pflicht zum Unterweisen der Beschäftigten obliegt gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der DGUV Vorschrift 1 “Grundsätze der Prävention” dem Arbeitgeber. Der Arbeitgeber muss seine Beschäftigten regelmäßig und ausreichend zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz unterweisen. Arbeitgeber und die verantwortlichen Personen sind oftmals so stark belastet, dass sich die Unterweisung der Beschäftigten nur schwer in deren täglichen Arbeitsprozess integrieren lässt. Daher kann die vorgeschriebene jährliche Sicherheitsunterweisung durch uns erfolgen. Sie können zwischen zwei Seminarvarianten mit aktuellen Schwerpunktthemen sowie bis zu drei individuellen Wunschthemen wählen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden allgemeinen Sicherheitsunterweisung sind dies unter anderem das ArbSchG, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Alle Beschäftigten eines Unternehmens.

Seminarinhalte (Variante I):

- Rechte, Pflichten und Aufgaben im Arbeitsschutz
- S T O P Influenza - Ich werde nicht krank!
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz
- Verhalten im Notfall, Erste Hilfe und betrieblicher Brandschutz
- Stolpern, Stürzen, Rutschen (SRS)
- Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz (BAP)
- Ihr 1. individuelles Wunschthema
- Ihr 2. individuelles Wunschthema
- Ihr 3. individuelles Wunschthema

Seminarinhalte (Variante II):

- Rechte, Pflichten und Aufgaben im Arbeitsschutz
- S T O P Influenza - Ich werde nicht krank!
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz
- Verhalten im Notfall, Erste Hilfe und betrieblicher Brandschutz
- Stolpern, Stürzen, Rutschen (SRS)
- Gesundheitsgerechtes Heben & Tragen
- Ihr 1. individuelles Wunschthema
- Ihr 2. individuelles Wunschthema
- Ihr 3. individuelles Wunschthema

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1,5 STUNDEN

Seminartermine und Seminargebühr

KONTAKTIEREN SIE UNS • FÜR MEHR INFO •

Sicherheit auf Spielplätzen

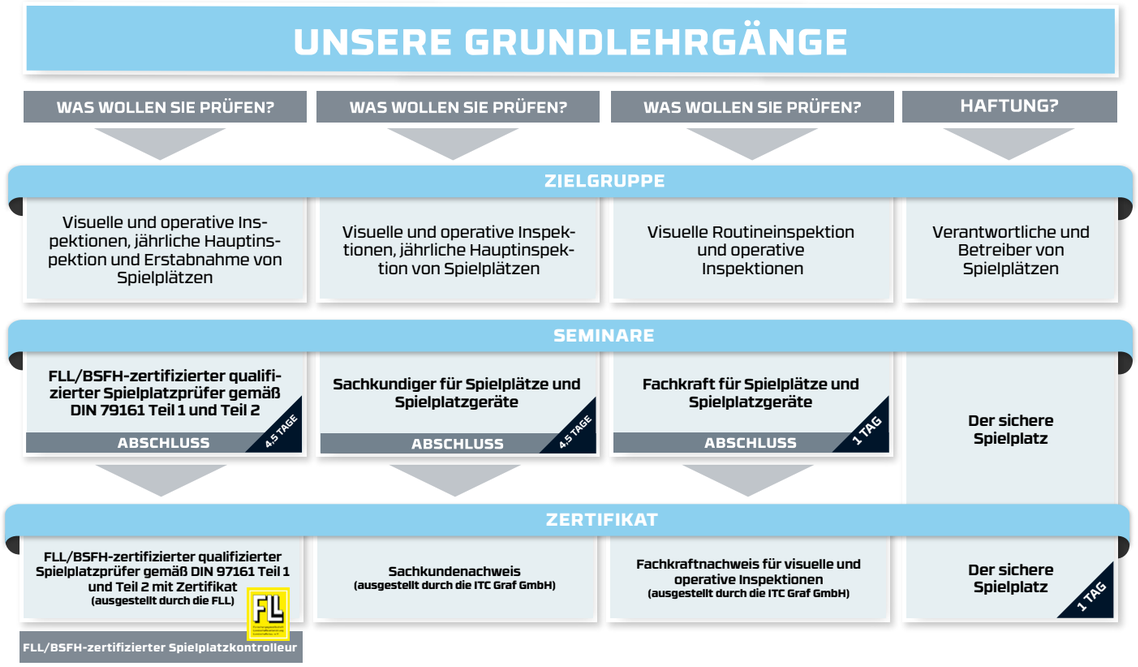


Spielpatzkontrolle - Spielplätze ordnungsgemäß kontrollieren und prüfen

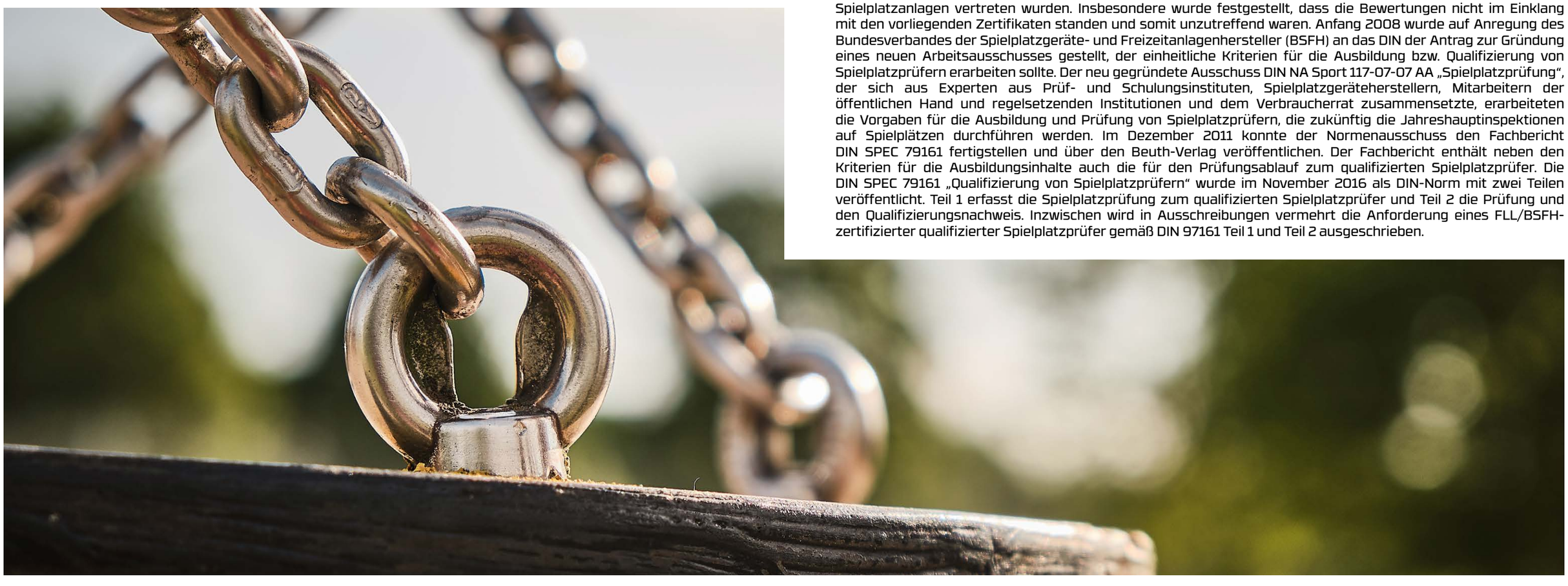
Kinder lieben es, auf Spielplätzen herumzutollen. Damit Spiel und Spaß auch ungetrübt bleiben, sind Spielplätze und Freizeitanlagen frei von Verletzungsgefahren zu gestalten. Gesetze, Vorschriften und Normen verpflichten deshalb Betreiber von Spielplätzen zu regelmäßigen Kontrollen, Inspektionen und Wartungen der Einrichtungen. Verantwortlich für die Spielplatzsicherheit ist der Betreiber der Anlage. Er ist daher verpflichtet, diese regelmäßig zu kontrollieren und zu warten. Diese vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Aufgaben kann er an einen Mitarbeiter oder Dienstleister, der über die erforderliche Sachkunde verfügt, delegieren.

Die ITC Graf GmbH bietet Ihnen folgende Seminare zur Spielplatzkontrolle an:

- **FLL/BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und 2**
  Dieses Seminar eignet sich für Personen, die die jährliche Hauptinspektion oder Erstabnahmen von Spielplätzen durchführen. In diesem Seminar qualifizieren Sie sich zu einem FLL/BSFH-zertifizierten und qualifizierten Spielplatzprüfer mit Registrierung bei der zuständigen Institution inkl. ID-Card.
- **Sachkundiger für Spielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176**
  Dieses Seminar eignet sich für Personen, die die jährliche Hauptinspektion von Spielplätzen durchführen.
- **Fachkraft für Spielplätze und Spielplatzgeräte**
  Durch Abschluss des Seminars sind Sie qualifiziert die regelmäßige Spielplatzkontrolle durchzuführen.
- **Der sichere Spielpatz**
  Dieses eintägige Seminar richtet sich an Betreiber und Verantwortliche von Spielplätzen.



In der Vergangenheit hat sich oftmals gezeigt, dass bei den Jahresinspektionen von Spielplätzen durch sogenannte „Prüfer“ teilweise sehr unterschiedliche Meinungen zur Sicherheitsfragen von Spielplatzgeräten bzw. Spielplatzanlagen vertreten wurden. Insbesondere wurde festgestellt, dass die Bewertungen nicht im Einklang mit den vorliegenden Zertifikaten standen und somit unzutreffend waren. Anfang 2008 wurde auf Anregung des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) an das DIN der Antrag zur Gründung eines neuen Arbeitsausschusses gestellt, der einheitliche Kriterien für die Ausbildung bzw. Qualifizierung von Spielplatzprüfern erarbeiten sollte. Der neu gegründete Ausschuss DIN NA Sport 117-07-07 AA „Spielplatzprüfung“, der sich aus Experten aus Prüf- und Schulungsinstituten, Spielplatzgeräteherstellern, Mitarbeitern der öffentlichen Hand und regelsetzenden Institutionen und dem Verbraucherrat zusammensetzte, erarbeiteten die Vorgaben für die Ausbildung und Prüfung von Spielplatzprüfern, die zukünftig die Jahreshauptinspektionen auf Spielplätzen durchführen werden. Im Dezember 2011 konnte der Normenausschuss den Fachbericht DIN SPEC 79161 fertigstellen und über den Beuth-Verlag veröffentlichen. Der Fachbericht enthält neben den Kriterien für die Ausbildungsinhalte auch die für den Prüfungsablauf zum qualifizierten Spielplatzprüfer. Die DIN SPEC 79161 „Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ wurde im November 2016 als DIN-Norm mit zwei Teilen veröffentlicht. Teil 1 erfasst die Spielplatzprüfung zum qualifizierten Spielplatzprüfer und Teil 2 die Prüfung und den Qualifizierungsnachweis. Inzwischen wird in Ausschreibungen vermehrt die Anforderung eines FLL/BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer gemäß DIN 97161 Teil 1 und Teil 2 ausgeschrieben.



FLL/BSFH - zertifizierter Qualifizierter Spielplatzprüfer

Unsere Kleinsten haben das gleiche Motto auf Spielplätzen: Spaß haben! Kinder sollen sich auf Spielplätzen frei bewegen können, ohne dass eine Gefahr von Verletzungen besteht. Damit dies ohne Einschränkung so bleibt, müssen Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Nur so lassen sich rechtzeitig mögliche Gefahren erkennen und beseitigen.

Verantwortlich für die Spielplatzsicherheit ist der Betreiber der Anlage. Er ist daher verpflichtet, diese regelmäßig zu kontrollieren und zu warten. Diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene Aufgaben kann er an einen Mitarbeiter, welcher über die erforderliche Sachkunde verfügt, delegieren. Natürlich kann der Prüfauftrag auch an eine qualifizierte externe Firma vergeben werden.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Seminar „Qualifizierter Spielplatzprüfer“ sind dies unter anderem das BGB § 823, die DIN 79161-1 und DIN 79161-2, DIN 1176, DIN 18034, die TRBS 1203 sowie Vorgaben der Zertifizierungsstelle FLL/ BSFH und die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Prüfer von Spielplätzen, Beauftragte von Städten und Gemeinden, Verantwortliche für die Pflege und Instandhaltung von Spielplätzen und Spielgeräten, Hausmeister, Inspektionspersonal - die mit dem Betrieb und der Wartung von Kinderspielplätzen beauftragt sind, Spielgerätehersteller, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Kontrolle und Wartung von Spielplätzen
- Beurteilung von Gefährdungen auf Spielplätzen
- Sicherheits- und wartungsrelevante Anforderungen nach DIN 18034
- Organisation der Inspektion und Wartung
- Sicherheitsmanagement
- Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren (DIN EN 1176-1)
- Zusätzliche sicherheitstechnische Anforderungen an einzelne Spielplatzgeräte (DIN EN 1176-2 bis DIN EN 1176-11)
- DIN EN 1176 Beiblatt 1
- Grundsätzlicher Aufbau eines Prüfberichts
- Praktische Durchführung einer Jahreshauptinspektion auf einem Spielplatz unter Berücksichtigung der Inhalte einer visuellen und operativen Inspektion
- Anwendung der Prüfkörper
- Beurteilung des Spielplatzumfeldes
- Vorbereitung auf die abzulegende Prüfung entsprechend
- Schriftliche Abschlussprüfung gemäß den Vorgaben der FLL/BSFH-Zertifizierungsstelle
- Durchführung der praktischen Prüfung gemäß den Vorgaben der FLL/BSFH- Zertifizierungsstelle und als Einzelprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zertifikat „FLL/BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer auf der Grundlage der DIN 79161“ und Registrierung bei der zuständigen Institution inkl. ID-Card und ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH (3-jährige Gültigkeit).

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die Voraussetzungen gemäß DIN 79161-1. Hiernach kann zur Schulung zugelassen werden, wer volljährig ist und eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung vorweisen kann. Die einschlägige Berufserfahrung setzt voraus, dass der Anwärter zum qualifizierten Spielplatzprüfer mindestens drei Jahre im Berufsleben praktisch mit Spielgeräten umgegangen ist (z. B. Planung, Herstellung, Installation, operative Inspektion, Wartung und Betrieb).

FLL/BSFH-zertifiziertes Seminar: Auf Initiative des Bundesverbandes der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BFSH) hat der Normenausschuss Sport- und Freizeitgeräte (NASport) des Deutschen Instituts für Normung (DIN) seit 2008 erstmals bundesweit einheitliche Anforderungen an die Ausbildung und Zertifizierung von Spielplatzprüfern inklusive dem zugehörigen Fragenpool erarbeitet.

Auf dieser Grundlage bieten FLL und BFSH über ihre kooperierenden Ausbildungsinstitute eine bundesweit einheitliche Ausbildung und Prüfung für erfahrene Mitarbeiter in der Spielplatzkontrolle an, mit dem Abschluss FLL/ BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161. Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmer die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen besitzen, um die Aufgaben der Spielplatzkontrolle gemäß den Anforderungen der DIN 79161 sachgerecht und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Sie müssen in der Lage sein, sicherheitsrelevante Mängel auf Spielplätzen und an Spielplatzgeräten zu erkennen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen zu geben.

Seminardauer

5
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Auffrischung FLL/BSFH - zertifizierter Qualifizierter Spielplatzprüfer DIN 79161

Sie sind bereits zertifizierter Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 und möchten hierfür eine Rezertifizierung? In unserem Auffrischungsseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Probleme aus den von Ihnen durchgeführten Inspektionen zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Auffrischung der Ausbildung zum „FLL/ BSFH-Zertifizierter „Qualifizierter Spielplatzprüfer“ sind dies unter anderem das BGB § 823, die DIN 79161-1 und DIN 79161-2, DIN EN 1176, DIN 18034, die TRBS 1203 sowie Vorgaben der Zertifizierungsstelle FLL/BSFH und die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Qualifizierte Spielplatzprüfer gemäß FLL/BSFH, deren Zertifikat nach einer Gültigkeit von 3 Jahren ausläuft.

Seminarinhalte

- Änderungen und Neuerungen in der DIN EN 1176:2017/2019/2020
- Aktuelle Beispiele aus der Rechtsprechung
- Besondere sicherheitstechnische Anforderungen an ausgewählte Einzelgeräte
- Anforderungen an Spielflächen
- Spielplatzgerätemängel
- Sicherheitsaspekte
- Probleme aus der Praxis mit Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Anwendung bzw. praktischer Umgang der Prüfkörper
- Austausch an einem Spielplatz vor Ort

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein Zertifikat zur Rezertifizierung „Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161“ (FLL/BSFH). Durch diese Auffrischung wird die Gültigkeit der Ausbildung um weitere 3 Jahre verlängert.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass für das Verlängerungszertifikat „Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161“ (FLL/ BSFH) die Erstzertifizierung bzw. letzte Rezertifizierung vor Lehrgangsbeginn nachzuweisen ist.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176

Dieses Seminar ist für alle interessant, die die Voraussetzungen für die Zulassung zum „FLL/BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer“ nicht erfüllen. Für dieses Seminar benötigen wir keine Nachweise Ihrer Berufsausbildung bzw. Ihrer Berufserfahrung. Die Schulungsinhalte sind identisch mit unserem Seminar „FLL/ BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161“ (Seite 53). Am Ende des Seminars absolvieren Sie die Abschlussprüfung „Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte.

Nach der Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176 dürfen nur befähigte Personen (Sachkundige) Wartungs-, Instandhaltungs- und Kontrollmaßnahmen auf Spielplätzen durchführen. Die Seminarteilnehmer können nach bestandener Prüfung selbständig alle Kontrollen an Spielplatzgeräten durchführen und besitzen ein fundiertes Wissen über die Installation und Wartung von Spielplatzgeräten und Spielplätzen. Das benötigte Basiswissen vermitteln wir in diesem viertägigen Seminar mit Abschlussprüfung zum „Sachkundigen für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte“.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Seminar „Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte“ sind dies unter anderem das BGB § 823, die DIN 79161-1 und DIN 79161-2, DIN 1176, DIN 18034, die TRGS 519 und die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Prüfer von Spielplätzen, Beauftragte von Städten und Gemeinden, Verantwortliche für die Pflege und Instandhaltung von Spielplätzen und Spielgeräten, Hausmeister, Inspektionspersonal - die mit dem Betrieb und der Wartung von Kinderspielplätzen beauftragt sind, Spielgerätehersteller, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Kontrolle und Wartung von Spielplätzen
- Beurteilung von Gefährdungen auf Spielplätzen
- Sicherheits- und wartungsrelevante Anforderungen nach DIN 18034
- Organisation der Inspektion und Wartung
- Sicherheitsmanagement
- Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren (DIN EN 1176-1)
- Zusätzliche sicherheitstechnische Anforderungen an einzelne Spielplatzgeräte (DIN EN 1176 - 2-6 DIN EN 1176-11)
- DIN EN 1176 Beiblatt 1
- Grundsätzlicher Aufbau eines Prüfberichts
- Praktische Durchführung einer Jahreshauptinspektion auf einem Spielplatz unter Berücksichtigung der Inhalte einer visuellen und operativen Inspektion
- Anwendung der Prüfkörper
- Beurteilung des Spielplatzumfeldes
- Vorbereitung auf die abzulegende Prüfung
- Schriftliche Abschlussprüfung
- Durchführung der praktischen Prüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

5
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Auffrischung Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176

Sie sind bereits zum Sachkundigen für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176 ausgebildet und möchten wieder auf den aktuellsten Stand des Themas gebracht werden? Die Schulungsinhalte sind identisch mit unserem Seminar „Auffrischung FLL/ BSFH-zertifizierter qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161“. In unserem Auffrischungsseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Probleme aus den von Ihnen durchgeführten Inspektionen zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Auffrischung der Ausbildung zum sachkundigen für Spielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN 79161 sind dies unter anderem das BGB § 823, die DIN 79161-1 und DIN 79161-2, DIN EN 1176, DIN 18034, die TRBS 1203 und die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Prüfer von Spielplätzen, Beauftragte von Städten und Gemeinden, Verantwortliche für die Pflege und Instandhaltung von Spielplätzen und Spielgeräten, Hausmeister, Inspektionspersonal - die mit dem Betrieb und der Wartung von Kinderspielplätzen beauftragt sind, Spielgerätehersteller, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Änderungen und Neuerungen in der DIN EN 1176:2017/2019/2020
- Aktuelle Beispiele aus der Rechtsprechung
- Besondere sicherheitstechnische Anforderungen an ausgewählte Einzelgeräte
- Anforderungen an Spielflächen
- Spielplatzgerätemängel
- Sicherheitsaspekte
- Probleme aus der Praxis mit Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Anwendung bzw. praktischer Umgang der Prüfkörper
- Austausch an einem Spielplatz vor Ort

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Fachkraft für Spielplätze und Spielplatzgeräte

Jedes Jahr verunglücken Kinder auf Spielplätzen. Viele der Unfälle könnten verhindert werden, wenn die Spielplätze im ordnungsgemäßen Zustand gewesen wären. Für die Betriebssicherheit ist gesetzlich der Betreiber verantwortlich.

Die Durchführung von regelmäßigen Inspektionen - den sogenannten visuellen Routine- Inspektion oder der operativen Inspektion - und entsprechender Wartung stellt sicher, dass dies auch während der gesamten Betriebsphase gewährleistet ist. Die DIN EN 1176-7 verlangt, dass operative Inspektionen alle 1 bis 3 Monate erfolgen sollten. Stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze können sogar tägliche Kontrollen erfordern. Wir informieren über die gesetzlichen Bestimmungen und erläutern Ihnen die sicherheitstechnischen Anforderungen an die Geräte. Sie lernen die vorgeschriebenen visuellen Routineinspektion und der operativen Inspektionen gemäß DIN EN 1176 an den Geräten selbstständig durchzuführen. Die praktischen Übungen erfolgen direkt auf dem Spielplatz.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur Fachkraft für Spielplätze und Spielplatzgeräte sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, die DIN EN 1176 Teil 7 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Beauftragte von Städten und Gemeinden, Verantwortliche für die Pflege und Instandhaltung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten, Hausmeister, Inspektionspersonal, die mit der Durchführung von visuellen Routineinspektion und operativen Inspektionen beauftragt werden sollen und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Verkehrssicherheit und betriebssicherer Zustand
- DIN EN 1176-7, Teil 7 Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb
- Instandhaltung von Spielgeräten
- Inspektion, Wartung und Betrieb als Aufgabe des Eigentümers
- Inspektionsplan
- Prüfkriterien visuelle Routine-Inspektion
- Prüfkriterien operative Inspektion
- Normgerechte Dokumentation der Inspektion
- Generelle Ausführungs- und Beschaffenheitsmerkmale
- Mindestmaße des Fallraums
- Bodenmaterial und Fallschutz
- Spezifische Regelungen zu Spielplatzgeräten
- Einzuleitende Maßnahmen des Kontrollpersonals
- Praktische Durchführung einer visuellen Routineinspektion und operativen Inspektion
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Der sichere Spielplatz

Ob Gemeinde, Architekt oder privater Betreiber - wer Spielplätze und Freizeitanlagen plant oder betreibt, ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Sicherheit verantwortlich und haftet für Unfallfolgen. Zum Schutz der Kinder fordert die Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176 ein Sicherheitsmanagement durch den Betreiber. Dazu gehören regelmäßige Spielplatzkontrollen bzw. Spielplatzprüfungen.

Das eintägige Seminar informiert Verantwortliche über aktuell geltendes Recht und den neuesten Stand der Technik. Sie erfahren, wie Sie rechtzeitig Mängeln entgegenwirken können. Wir geben Tipps zur richtigen Dokumentation von Spielplatzkontrollen sowie Hinweise zur kompetenten Personalauswahl, die sich unter anderem nach der Art der Inspektion richtet.

Gesetzliche Grundlagen

Bei dem vorliegenden Seminar zum Betrieb sicherer Spielplätze, sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, die DIN EN 1176 Teil 7 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Städten und Kommunen, Schulen und Kindergärten oder private Betreiber, die für das Betreiben von Spielplätzen verantwortlich sind, Wohnbaugesellschaften, Verwalter, Beiräte oder Hausmeister von Wohnanlagen, und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Verkehrssicherheit und betriebssicherer Zustand
- DIN EN 1176-7, Teil 7 Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb
- Instandhaltung von Spielgeräten
- Inspektion, Wartung und Betrieb als Aufgabe des Eigentümers
- Inspektionsplan
- Prüfkriterien visuelle Routine-Inspektion
- Prüfkriterien operative Inspektion
- Normgerechte Dokumentation der Inspektion
- Generelle Ausführungs- und Beschaffenheitsmerkmale
- Mindestmaße des Fallraums
- Bodenmaterial und Fallschutz
- Spezifische Regelungen zu Spielplatzgeräten
- Einzuleitende Maßnahmen des Kontrollpersonals
- Praktische Durchführung einer visuellen Routineinspektion und operativen Inspektion

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Personen



Befähigte Person - Regalanlagen

Regalanlagen gibt es in verschiedenen Größen und Ausführungen und aus unterschiedlichen Materialien. Falsche Auslegung der Tragfähigkeit, Schäden an der Konstruktion, Überbelastung, Stoßeinwirkungen, nicht lotgerechte Aufstellung oder Risse in Schweißnähten und im Grundmaterial können im schlimmsten Fall dazu führen, dass die Regalanlage samt Ladung umfällt oder einstürzt. Menschen und Material unterliegen einem erheblichen Gefährdungspotenzial, wenn Regalanlagen nicht regelmäßig durch die dazu befähigten Personen geprüft werden. In unserem 2-tägigen Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Regalanlagen informiert. Sie erfahren, wie Sie in einem Schadenfall zu handeln haben und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine vollständige Prüfung von Regalsystemen in einem Partnerunternehmen praktisch durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Regalanlagen sind dies unter anderem die DIN EN 15635, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, DGUV Regel 108-007 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Regalen und Lagerei haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen“
- Befähigte Person gemäß BetrSichV
- Anforderungen an den Bau und die Ausrüstung gemäß DGUV Regel 108-007
- Anforderungen an den Gebäudeboden
- Notwendige Warnhinweise und Anforderungen an die Warnhinweise
- Fach- und Feldlasten und Bestimmung der Fach- und Feldlasten bei Altregalen
- Bruchsicherheit, Stand- und Tragsicherheit, Anforderungen an die Aufstellfläche
- Anforderungen an den Betrieb von Regalanlagen gemäß DIN EN 15635
- Beschädigungen und Unfälle, Schutzsysteme, Instandsetzung
- Brandschutzinstallationen, elektrische Installationen an Regalanlagen
- Bewertung und Beurteilung von Schäden
- Erfolgreiche Regalinspektion gemäß DIN EN 15635
- Sicherheitsaspekte und Prüfung von Paletten und Gitterboxen
- Durchführung einer Regalinspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat. Des Weiteren erhalten Sie exklusiv einen Datenträger mit allen notwendigen Prüflisten, Checklisten und Vorlagen, um sofort mit der Regalinspektion beginnen zu können.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Leitern, Tritte und Kleingerüste

LIVE-WEBINAR • VERFÜGBAR

Leitern, Tritte und Kleingerüste werden im Arbeitsalltag wie selbstverständlich eingesetzt. Überall dort, wo Tätigkeiten in der Höhe und möglichst mit zwei Händen erfolgen sollen, werden Leitern, Tritte und Kleingerüste benötigt und verwendet. Die Stürze von diesen Arbeitsmitteln gehören zu den häufigsten Unfallursachen und ziehen in fast allen Fällen gesundheitliche Schäden nach sich. Häufig passieren solche Unfälle durch defekte oder beschädigte Leitern, Tritte und Kleingerüste. Dabei sind gemäß § 14 Betriebssicherheitsverordnung regelmäßige Prüfungen von Leitern, Tritten und Kleingerüsten durch den Arbeitgeber vorzunehmen. Stellt sich bei einem Unfall heraus, dass der Arbeitgeber dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist, ergeben sich haftungsrechtliche Folgen. Für diese Prüfungen kann der Arbeitgeber befähigte Personen aus der eigenen Belegschaft bestellen, sofern sie die Voraussetzungen erfüllen.

In unserem Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Leitern, Tritten und Kleingerüsten informiert. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine Prüfung in der Praxis durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten sind dies unter anderem die DIN EN 131 Teil 1 und Teil 2, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, TRBS 2121-1, TRBS 2121-2, DGUV Information 208- 016 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Leitern, Tritten und Kleingerüsten haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema
- Befähigte Person gemäß TRBS 1203
- Pflichten der regelmäßigen Prüfung - Gesetze und Vorschriften
- TRBS 2121 Teil 1 und Teil 2
- DGUV Information 208-016
- Verantwortung und Haftung
- Festlegung der Prüffristen
- Festlegung der Prüffristen
- Prüfung und Instandhaltung
- Begriffsbestimmung
- Häufige Mängel an diesen Arbeitsmitteln
- Einsatz dieser Arbeitsmittel
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat. Des Weiteren erhalten Sie exklusiv einen Datenträger mit allen notwendigen Prüflisten, Checklisten und Vorlagen, um sofort mit der Inspektion beginnen zu können.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Anschlagmittel

Wo immer Lasten gehoben oder zum Transport bewegt werden, kommen Anschlag- und Lastaufnahmemittel mit ins Spiel. In unserem Alltag sind Anschlagmittel nicht mehr wegzudenken, sei es beim Ladevorgang von Fahrzeugen, bei der Bestückung unserer Maschinen und Anlagen, im innerbetrieblichen Transport oder auf Baustellen. Dazu müssen wir uns zu 100 Prozent auf den ordnungsgemäßen Zustand der Anschlagmittel verlassen können. Schäden oder unsachgemäße Verwendung können hier zu tragischen und schlimmen Folgen führen. Deshalb müssen Arbeitsmittel regelmäßig durch eine befähigte Person des Betreibers geprüft werden. Diese vorgeschriebenen Prüfungen sind zu dokumentieren. In unserem Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Anschlagmitteln sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, DGUV Regel 109-017, DGUV Grundsatz 309-008 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Anschlagmitteln haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln“
- Befähigte Person gemäß BetrSichV
- Vorschriften zum Schutz der Beschäftigten
- Gefährdungsbeurteilung und Fristenermittlung
- Begriffsbestimmungen
- Regelung der Abgrenzungen zwischen Anschlagmittel, Tragmittel, Lastaufnahmemittel
- Haken, Rundstahlketten, Anschlagketten, Stahldrahtseile
- Faserseile (Chemie- und Naturfaserseile), Hebebänder und Rundschlingen
- Ablegereife und Dokumentation
- Lagerung von Anschlagmitteln DGUV Regel 109-017
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat. Des Weiteren erhalten Sie exklusiv einen Datenträger mit allen notwendigen Prüflisten, Checklisten und Vorlagen, um sofort mit der Inspektion von Anschlagmitteln beginnen zu können.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Hubarbeitsbühnen

Hubarbeitsbühnen - im Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie dienen als Plattformen für hoch gelegene Arbeitsplätze. Damit steigt die Produktivität und die Tätigkeiten werden erleichtert. Arbeitsbühnen steigern die Sicherheit für Arbeiten in der Höhe, doch sind diese kein Garant Gefährdungen vollständig auszuschließen. Obgleich die Unfallstatistik mehr Unfälle durch Stürze von Leitern und Tritten verzeichnet, sterben jährlich knapp 100 Menschen durch Unfälle mit einer Hubarbeitsbühne. Neben dem Fehlverhalten des Bedieners und äußeren Umständen, gehören technische Mängel an den eingesetzten Arbeitsbühnen zu den häufigsten Unfallursachen. Dabei gefährden defekte Hubarbeitsbühnen nicht nur die Mitarbeiter auf den Plattformen, es sind auch die Gesundheit und das Leben derjenigen bedroht, die sich in unmittelbarer Nähe der Bühne aufhalten. Um solche Unfälle zu vermeiden, muss der Unternehmer von Hubarbeitsbühnen diese regelmäßig durch eine befähigte Person überprüfen lassen.

In unserem Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Hubarbeitsbühnen informiert. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine vollständige Prüfung an einer Hubarbeitsbühne in der Praxis durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Hubarbeitsbühnen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Hubarbeitsbühnen sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, die DGUV Regel 100-500 Kap. 2.10, DGUV Grundsatz 308-002 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Hubarbeitsbühnen haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person zur Prüfung von Hubarbeitsbühnen“
- Befähigte Person gemäß BetrSichV
- Pflichten der regelmäßigen Prüfung - Gesetze und Vorschriften
- DGUV Regel 100-500 Kap. 2.10
- Verantwortung und Haftung
- Anforderungen an Baugruppen und Bauelemente
- Sicherheitstechnische Einrichtungen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.



Seminardauer

1,5
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Krane

Krananlagen bergen immer eine große Gefahr für Leben und Gesundheit sowie für Güter. Sei es durch herabstürzende oder ins Pendeln geratene Lasten, Anfahren von Personen bei mobilen Kranen oder umkippenden Kranen. Deshalb haben der Gesetzgeber und die Berufsgenossenschaften umfängliche Bestimmungen erlassen, wie der betriebssichere Zustand von Krananlagen gewährleistet wird. Dazu gehören die nach § 14 der Betriebssicherheitsverordnung erforderlichen Prüfungen der Arbeitsmittel. Durch diese Kontrollen sollen sicherheitstechnische Mängel erfasst und behoben werden. Art und Umfang der Prüfungen legt der Unternehmer nach der besonderen Situation vor Ort fest. Dabei hat er sich an die Handlungsempfehlungen der Unfallverhütungsvorschrift „Krane“ DGUV Vorschrift 52 zu orientieren.

In unserem 2-tägigen Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Kranen informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Kranen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Kranen sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 309-001, die DGUV Vorschrift 1, 52 und 54, DGUV Regel 109-017 und DGUV Regel 113-015 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Kranen haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person zur Prüfung von Kranen“
- Definition des „Kransachkundigen“ gemäß DGUV Vorschrift 52
- Vorschriften / EG-Richtlinien
- Forderungen aus der Maschinenrichtlinie und DIN EN Normen
- Nationale Vorschriften
- Begriffsbestimmungen aus den Vorschriften
- Nutzungsdauer
- Bemessung von Hubwerken
- Prüfung und Betrieb
- Die „wiederkehrende Prüfung“
- Umfang der wiederkehrenden Prüfung
- Nachweis und Dokumentation der Prüfung
- Sicherheitsabstände
- Beschilderung und Kennzeichnungen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Wissenswertes für den Prüfer
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Flurförderzeuge

Flurförderzeuge jeglicher Art spielen für den innerbetrieblichen Transport eine entscheidende Rolle. Allerdings verlangt der Umgang mit Flurförderzeugen Können, Geschick und natürlich einen absolut sicheren Zustand der Geräte. Damit Schäden nicht zu einem tragischen Ende führen, muss der Betreiber von Flurförderzeugen diese regelmäßig durch eine befähigte Person überprüfen lassen. In unserem Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Flurförderzeugen informiert. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine vollständige Prüfung eines Flurförderzeuges praktisch durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Flurförderzeugen gemäß der FEM 4.004 sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, DGUV Vorschrift 68 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Flurförderzeugen haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen“
- Befähigte Person gemäß BetrSichV
- TRBS 2111 - mechanische Gefährdungen
- TRBS 2111 - Technische Regeln für Betriebssicherheit - Mechanische Gefährdungen
- TRBS 2111 - Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch mobile Arbeitsmittel
- TRBS 2111 - Stand der Technik und anerkannte Regel der Technik
- TRBS 2111 - Anwendungsbereich
- Bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen
- VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) Regeln und Hinweise
- FEM 4.004 und DGUV Prüfung von Flurförderzeugen
- Herstellerspezifische Prüfungsrichtlinien für Flurförderzeuge
- Dokumentation der Prüfergebnisse nach DGUV Vorschrift 68 und FEM 4.004
- Prüfablauf nach FEM 4.004
- Ausführung der Inspektion Hubeinrichtung, Fahrantrieb und Bremsen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.



Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Prüfdienst-leistung

Die MPS Elektrotechnik GmbH hat sich in den vergangenen 18 Jahren als zuverlässiges Unternehmen für Prüfleistungen gemäß BetrSichV etabliert. Am Stammsitz in Heidenheim und in der Niederlassung Ravensburg steht ein Team von über 35 Experten für elektrotechnische und mechanische Prüfungen zur Verfügung.

FÜR MEHR INFOS HIER KLICKEN

MPS
DGUV Vorschrift 3 · BetrSichV · AKADEMIE

MPS Elektrotechnik GmbH

Stammsitz Heidenheim
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim

www.mps-heidenheim.de

Befähigte Person - Fenster, Türen und Toren

Der sichere Betrieb von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren ist in den Regeln für Arbeitsstätten A 1.6 und A 1.7 geregelt. Hier finden sich technische Einzelheiten zu den konstruktiven und baulichen Gegebenheiten. Zum Beispiel ist dies die Beschaffenheit der Schließkanten von Drehflügeltoren, Schiebetüren, Faltflügeltüren, Karusselltüren, Rolltoren, Kipptoren und Schiebetoren. Für die Sicherheit von Personen, welche die Türen, Tore und Fenster benutzen oder sich in ihrer Nähe aufhalten, ist es unabweisbar, dass die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren. In unserem 2-tägigen Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine vollständige Prüfung in einem Partnerunter- nehmen in der Praxis durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren sind dies unter anderem die einschlägigen DIN EN Normen, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 308-006, die DGUV Information 208-014, 208-022, 208-026 und 208-044 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema „Befähigte Person“
- Befähigte Person gemäß BetrSichV
- Schadensereignisse und Ursachen
- Unfallbeispiele an Rolltor und Drehtür
- Unfallgefahren und- ursachen
- Anforderungen an den Bau und die Beschaffenheit
- Beschaffenheitsanforderungen für KFTT
- Wartung, Prüfung und Instandhaltung
- Verantwortung und Haftung
- Sicherheitstechnische Prüfung
- Prüfung und Inhalte nach ASR A1.7
- Bewertung und Beurteilung von Schäden
- Durchführung einer Prüfung in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat. Des Weiteren erhalten Sie exklusiv einen Datenträger mit allen notwendigen Prüflisten, Checklisten und Vorlagen, um sofort mit der Prüfung von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren beginnen zu können.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Fahrzeuge nach DGUV Vorschrift 70

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Die bekannte Prüfung nach § 29 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung betrachtet nur den verkehrssicheren Zustand eines Fahrzeugs. Bei der Prüfung nach der Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“ (DGUV Vorschrift 70), steht die Betriebssicherheit des Fahrzeugs im Vordergrund. Die Formel lautet: Betriebssicherheit ist die Summe aus Verkehrssicherheit und Arbeitssicherheit. Die regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person besitzt bei Fahrzeugen noch eine besondere Bedeutung, da hier eine Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nicht vorgesehen ist. Die Prüfung erfolgt meist im Rahmen einer Sicht-, Funktions- und Wirkungsprüfung. Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich festzuhalten und bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren. Unser Seminar vermittelt Ihnen das nötige allgemeine fachliche Hintergrundwissen zur Durchführung der Inspektion.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Fahrzeugen sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, die DGUV Vorschrift 70, der DGUV Grundsatz 314-003 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit Fahrzeugen haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema
- Befähigte Person gemäß TRBS 1203
- Pflichten der regelmäßigen Prüfung - Gesetze und Vorschriften
- DGUV Vorschrift 70
- DGUV Grundsatz 314-003
- Verantwortung und Haftung
- Festlegung der Prüffristen
- Bau und Ausrüstung von Fahrzeugen
- Erfolgreiche Fahrzeuginspektion gemäß DGUV Grundsatz 314-003
- Wechselkoffer und Wechselbrücken
- Mängel an Fahrzeugen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat. Des Weiteren erhalten Sie exklusiv einen Datenträger mit allen notwendigen Prüflisten, Checklisten und Vorlagen, um sofort mit der Inspektion beginnen zu können.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Brandschutztüren und -tore sowie Fachkraft für Feststellanlagen

In unserem 2-tägigen Seminar werden Sie kombiniert zur Fachkraft für Feststellanlagen und befähigten Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren ausgebildet. Eine Feststellanlage hat die Aufgabe, selbstschließende Brandschutztüren und -tore sowie Rauchschutzabschlüsse zuverlässig in geöffnetem Zustand festzustellen und im Brandfall zum frühestmöglichen Zeitpunkt auszulösen, sodass ein Brand sich nicht in benachbarte Bereiche ausbreiten kann. Brand- und Rauchschutztüren sowie Feststellanlagen müssen nach Einbau, nach Veränderung und regelmäßig wiederkehrend durch befähigte Personen geprüft werden. Bei Feststellanlagen dürfen dies nur noch ausgebildete Fachkräfte mit Kompetenznachweis durchführen, welcher alle fünf Jahre aktualisiert werden muss. Um im Schadensfall nicht die Ansprüche gegenüber dem Feuer- und Sachversicherer zu verlieren, sind entsprechende Prüfungen äußerst wichtig. Verantwortlich für die Funktionsfähigkeit und den betriebssicheren Zustand von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellan- lagen sind Bauherr, Betreiber und Arbeitgeber.

Sie werden umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb der Brandschutztüren und -tore sowie Feststellanlagen informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren sowie als Fachkraft für Feststellanlagen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -tore sowie Fachkraft für Feststellanlagen sind dies unter anderem die einschlägigen DIN EN Normen, DIBt-Richtlinien, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die für den sicheren Zustand von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in Bauprodukte und Bauteile
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse, Normung der Feuerschutzabschlüsse
- Geltendes Regelwerk sowie DIN EN-Normen
- Anforderungen an Feuerschutzabschlüsse (MBO), Bestandteile und Funktionsweise
- Besonderheiten bei Fluchttüren
- Anforderungen an die Prüfung von Drehflügeltüren und Schiebetoren
- Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen
- Instandhaltungsmaßnahmen
- Inhalte der DIN 14677, Richtlinien für Feststellanlagen DIBt, Anforderungen
- Verantwortung und Pflichten seitens Bauherr, Betreiber, Arbeitgeber und Fachkraft für Feststellanlagen
- DIN EN 14637, Funktion und Bestandteile von Feststellanlagen
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203. Zusätzlich erfüllen Sie eine der folgenden Voraussetzungen: Abschluss mit elektrotechnischem oder mechanischem Bezug oder mindestens dreijährige nachgewiesene Berufserfahrung für die betreffenden Tätigkeiten oder Geselle/Facharbeiter gemäß DIN 14675 (Phase Instandhaltung).

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Prüfung Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Gleich ob Gerüstbau-, Stahlbau-, Dachdeckerarbeiten, Montage einer Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage, alle genannten Arbeiten und viele mehr finden im wesentlichen an hochgelegenen Arbeitsplätzen statt. Allen gemeinsam ist die Gefahr des Absturzes. Das „Arbeiten in Höhen“ ist im Arbeitsschutz als gefährliche Arbeit eingestuft. Der Schutz gegen Absturz wird oft durch den Einsatz einer „Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)“ gewährleistet. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Schutzausrüstungen gegen Absturz regelmäßig sachkundig prüfen zu lassen und Sicherheit für die Benutzer zu gewährleisten. Der Arbeitgeber ist für die Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der PSAgA verantwortlich. Unfälle durch eine defekte oder funktionsuntüchtige PSAgA können fatale Folgen haben.

In unserem Seminar „Befähigte Person zur Prüfung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)“ werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an die PSAgA informiert. Wir werden mit Ihnen gemeinsam eine Prüfung in der Praxis durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person tätig sein. Danach sind Sie für den sachgemäßen und einwandfreien Einsatz verantwortlich. Zu Ihren Aufgaben gehören die mindestens jährliche Überprüfung und Dokumentation des sicheren Zustands der Arbeitsmittel. Außerdem beraten Sie Unternehmer und Kollegen zur sachgerechten Anwendung von PSAgA unter Berücksichtigung der Einsatzbedingung und den betrieblichen Verhältnissen.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von PSAgA sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 312-906 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die Umgang mit der PSAgA haben oder für deren Sicherheit verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Regelwerk zur Vermeidung von Absturz
- Bauarten von PSAgA und Zubehör
- Halte-, Positionierungs-, Auffang-, Seilzugangs- und Rettungssysteme
- Beurteilung von Schäden der PSA
- Wartung, Reinigung und sachgemäße Lagerung
- Pflichten einer befähigten Person
- Informationen des Herstellers
- Einsatz- und Verwendungsbereiche von PSAgA in der Praxis
- Bestimmungsgemäßer Einsatz der PSAgA in der Praxis
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Prüfung und Bewertung von Hydraulik-Schlauchleitungen

In unserem Seminar werden Sie zur befähigten Person zur Prüfung und Bewertung von Hydraulik-Schlauchleitungen ausgebildet. Wir behandeln mit Ihnen die Themen Sicherheit und vorbeugende Instandhaltung bei Hydraulik-Schlauchleitungen und Armaturen, weisen auf bestehende Vorschriften und europäische Normen hin. Mögliche Gefahrenquellen und deren Auswirkungen auf Mensch und Maschine werden Ihnen aufgezeigt. Im Rahmen der neuen DGUV Regel 113-020 (ersetzt die zurückgezogene DGUV Regel 113-015) für Hydraulik-Schlauchleitungen werden Situationen beim Verlegen oder beim Umgang mit diesen Leitungen geschult. Als befähigte Person sind Sie in der Lage, den arbeitssicheren Zustand der Hydraulikschläuche und Schlauchleitungen zu beurteilen. Dadurch verhindern Sie nicht nur Personen- oder Sachschäden, sondern können Ihrem Unternehmen durch vorbeugende Instandhaltung und regelmäßige Überprüfungen auch unnötige Kosten sowie Produktionsausfälle ersparen. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung und Bewertung von Hydraulik-Schlauchleitungen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung und Bewertung von Hydraulik Schlauchleitungen sind dies unter anderem die DGUV Regel 113-020, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Instandhaltung, Monteure, Hydraulikdienstleister, Planer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die für den sicheren Zustand von Hydraulikschlauchleitungen verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Gesetzliche Grundlagen, Normen, Regelwerke
- BetrSichV, DIN EN ISO 4413, DIN 20066, die neue DGUV Regel 113-020
- Auswahlkriterien für Schlauchware und Einbindungssysteme
- Lager- und Verwendungsdauer für Schlauchware
- Alterung und Verschleiß an Schlauchleitungen
- Gefährdungen an und durch Schlauchleitungen
- Auswahlkriterien für Armaturen
- Konfektionierung einer Schlauchleitung
- Montageverfahren und Kontaminierung des Systems
- Richtiges Verlegen einer Schlauchleitung
- Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen: Anlässe, Umfänge, Fristen, Dokumentation
- Austausch von Hydraulik-Schlauchleitungen: Ermitteln und verlängern von Fristen
- Herstellung, Kennzeichnung, Lagerung und Montage von Schlauchleitungen
- Vorgaben der Hersteller zur fachgerechten Herstellung von Schlauchleitungen
- Mögliche Folgen und Gefährdungen bei Nichtbeachtung der Herstellervorgaben
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Befähigte Person - Prüfung von Schultafeln

Der Schulträger bzw. der Arbeitgeber hat die Sicherheit der Schultafeln/Tafelsysteme als Arbeitsmittel zu gewährleisten. Der sichere Zustand wird durch die jährliche UVV-Prüfung beurteilt. Diese jährliche Prüfung gemäß § 7 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchuG) kann durch eine dazu ausgebildete Befähigte Person durchgeführt werden.

Die DGUV Information 202-021 „Sichere Schultafeln“ informiert über die jährliche Prüfung. Diese Prüfung ist unabhängig von den Sichtprüfungen durch dazu unterwiesen Personen wie beispielsweise Lehrkräfte oder Hausmeister. In unserem Seminar werden Sie umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie notwendige Fachkenntnisse informiert. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person gemäß der TRBS 1203 zur Prüfung von Schultafeln/Tafelsysteme tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von Schultafeln sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, die DGUV Information 202- 021 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Beauftragte von Städten und Gemeinden, Verantwortliche für die Pflege und Instandhaltung von Schultafeln, Hausmeister, Inspektionspersonal, die mit dem Betrieb und der Wartung von Tafeln beauftragt werden sollen und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema
- Befähigte Person gemäß TRBS 1203
- Pflichten der regelmäßigen Prüfung - Gesetze und Vorschriften
- DGUV Information 202-021
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungsbeurteilung, Prüfung und Instandhaltung
- Begriffsbestimmung
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Häufige Mängel an Schultafeln und Tafelsystemen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Prüfung
- Durchführung einer Inspektion in der Praxis
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

mibeo

Online-Unterweisungen

Mithilfe unseren Online-Unterweisungen können Sie Ihre gesetzlichen Unterweisungen sofort online durchführen. Aus unseren Seminarthemen können Sie sich auf unserer Homepage Ihre passende Unterweisung heraussuchen und direkt anmelden. Per E-Mail erhalten Sie Ihre Zugangsdaten innerhalb weniger Minuten. Mit diesen können Sie sich online auf unserer Lernplattform „Mibeo“ einloggen und Ihre Unterweisung durchführen. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie Ihr Zertifikat.

FÜR MEHR INFOS HIER KLICKEN

- **8 fertige Unterweisungen bereits inklusive** (z.B. Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe,...)
- **eigene Schulungen kinderleicht hinzufügen**
- **ohne Installation sofort startklar**

Mibeo
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim a. d. Brenz

www.mibeo.de

Mibeo ist eine Marke der ITC GmbH, In den Tieräckern 13-15, 89520 Heidenheim a. d. Brenz

Aufbauseminare - befähigte Personen



Aufbauseminar - befähigte Person Regalanlagen

Sie sind bereits als befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen ausgebildet und wollen auf den aktuellsten Stand des Themas gebracht werden? In unserem Aufbauseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Schwierigkeiten aus den von Ihnen durchgeführten Inspektionen zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Regalanlagen sind dies unter anderem die DIN EN 15635, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, DGUV Regel 108-007 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen beauftragt sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

- Aktuelles und Neuigkeiten
- Wo drückt bei Ihren Prüfungen der Schuh
- Probleme aus der täglichen Praxis
- Wo finde ich Hilfe und welche Leistungen kann ich in Anspruch nehmen
- Aktuelle Vorschriftenänderungen
- Schäden an Regalsystemen
- Schäden erkennen und richtig beurteilen
- Regeln zur Bewertung von Schäden
- Anforderungen an den Betrieb und Hersteller
- Sperrung von Regalsystemen
- Rechtliche Grundlagen und richtiges Vorgehen
- Prüfung von Regalanlagen
- Wöchentliche Inspektionen
- Prüfablauf und Dokumentation
- Richtige Organisation und Planung
- Die befähigte Person
- Rechte, Pflichten, Aufgaben
- Verantwortung und Haftung

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen. Sollten Sie als befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen tätig sein wollen, benötigen Sie unser Seminar „Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen“.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Aufbauseminar - befähigte Person Leitern, Tritte und Kleingerüste

Sie sind bereits als befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten ausgebildet und wollen auf den aktuellsten Stand des Themas gebracht werden? In unserem Aufbauseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Probleme aus den von Ihnen durchgeführten Inspektionen zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten sind dies unter anderem die DIN EN 131 Teil 1 und Teil 2, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, TRBS 2121-1, TRBS 2121-2, DGUV Information 208-016 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten beauftragt sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

- Aktuelles und Neuigkeiten
- Wo drückt bei Ihren Prüfungen der Schuh
- Probleme aus der täglichen Praxis
- Wo finde ich Hilfe und welche Leistungen kann ich in Anspruch nehmen
- Aktuelle Vorschriftenänderungen
- Staatliche Vorschriften
- Autonome Vorschriften
- Europarecht im Arbeitsschutz
- Schäden an Leitern, Tritten und Kleingerüsten
- Schäden erkennen und richtig beurteilen
- Regeln zur Bewertung von Schäden
- Anforderungen an den Betrieb und Hersteller
- Sperrung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten
- Rechtliche Grundlagen und richtiges Vorgehen
- Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten
- Wöchentliche Inspektionen
- Prüfablauf und Dokumentation
- Richtige Organisation und Planung
- Die befähigte Person
- Rechte, Pflichten, Aufgaben
- Verantwortung und Haftung

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen. Sollten Sie als befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten tätig sein wollen, benötigen Sie unser Seminar „Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Kleingerüsten“.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Aufbauseminar - befähigte Person Anschlagmittel

Sie sind bereits als befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmittel ausgebildet und wollen auf den aktuellsten Stand des Themas gebracht werden? In unserem Aufbauseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Schwierigkeiten aus den von Ihnen durchgeführten Inspektionen zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar zur befähigten Person zur Prüfung von Kranen sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 309-001, die DGUV Vorschrift 1, 52 und 54, DGUV Regel 109-017 und DGUV Regel 113-015 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmittel beauftragt sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallbetrachtung
- Lastaufnahmemittel
- Anschlagmittel
- Regeln für das Anschlagen
- Ablegereife und Schutzmaßnahmen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen. Sollten Sie als befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmittel tätig sein wollen, benötigen Sie unser Seminar „Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmittel“.







Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Aufbauseminar - befähigte Person Krane

Erhalten Sie in unserem Aufbauseminar Informationen über die neuesten Vorschriften und erhalten Sie Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, Ihre Fragen und Probleme aus ihrem Arbeitsalltag als befähigte Person zur Prüfung von Krane zu klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar zur befähigten Person zur Prüfung von Kranen sind dies unter anderem das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 309-001, die DGUV Vorschrift 1, 52 und 54, DGUV Regel 109-017 und DGUV Regel 113-015 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als befähigte Person zur Prüfung von Krane beauftragt sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsbeauftragte.

Seminarinhalte

- Voraussetzungen
- Vorschriftensituation / EG Richtlinien
- Forderungen aus MRL und DIN EN
- Nationale Vorschriften
- Wesentliche Veränderungen
- Wissenswertes
- Rückblick

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen. Sollten Sie als befähigte Person zur Prüfung von Krane tätig sein wollen, benötigen Sie unser Seminar „Befähigte Person zur Prüfung von Krane“.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Besondere Qualifikationen

Sicherheitsbeauftragter Grundseminar

LIVE-WEBINAR VERFÜGBAR

Sicherheitsbeauftragte haben eine wichtige Funktion im Unternehmen: Sie unterstützen die Unternehmerin oder den Unternehmer präventiv im Arbeitsschutz bei Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. In Unternehmen mit regelmäßig mehr als zwanzig Beschäftigten hat die Unternehmerin oder der Unternehmer Sicherheitsbeauftragte zu bestellen, so verlangt es das Sozialgesetzbuch VII in § 22. Wie viele, das richtet sich nach der Zahl der Beschäftigten und den bestehenden Unfall- und Gesundheitsgefahren. Der Sicherheitsbeauftragte leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen. Welche Aufgaben Sie als Sicherheitsbeauftragter im Unternehmen konkret übernehmen und wie sich diese erfolgreich meistern lassen, ist das Thema unseres Seminars. Wir vermitteln Ihnen die wichtigsten Grundlagen, welche Sie wissen müssen. Natürlich sind auch bereits ausgebildete Sicherheitsbeauftragte willkommen, welche ihr Wissen auffrischen möchten.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten sind dies unter anderem Vorschriften aus dem Sozialgesetzbuch SGB VII § 22, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als Sicherheitsbeauftragte beauftragt werden sollen sowie alle Personen, welche im Arbeitsschutz tätig sind. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, sollten Sicherheitsbeauftragte keine Vorgesetztenfunktion haben.

Seminarinhalte

- Sichere und gesunde Arbeit
- Was ist Arbeitsschutz
- Auflistung tödlicher Arbeitsunfälle
- Sicherheit am Arbeitsplatz - das ist unser großes Ziel
- Vorschriften im Arbeitsschutz, staatliche und autonome Vorschriften
- Europarecht im Arbeitsschutz
- Verantwortung des Sicherheitsbeauftragten
- Die Berufsgenossenschaft und deren Leistungen
- Organisation des Arbeitsschutzes
- Methodik der Prävention für Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsbegehungen
- Die Gefährdungsbeurteilung
- Handlungszyklus der Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmenhierarchie
- Unterweisungen
- Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
- Brandschutz und Erste-Hilfe

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Sicherheitsbeauftragter Aufbauseminar

Sie sind bereits zum Sicherheitsbeauftragten ausgebildet und unterstützen aktiv durch Ihre Qualifikation, Motivation und durch Ihren Sachverstand sowie Ihre Nähe zum „Kollegen“ den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen! Dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Innerhalb unseres Sicherheitsbeauftragten Aufbauseminars erhalten Sie aktuelles Fachwissen im Arbeitsschutz. Nicht nur die Arbeitswelt selbst, sondern auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz sind einem permanenten Wandel ausgesetzt: Gesetzliche Neuerungen sowie neue Erkenntnisse zum Arbeitsschutz versuchen der Dynamik unserer Zeit gerecht zu werden. Diese Veränderungen beeinflussen auch die Tätigkeit der Sicherheitsbeauftragten und führen zu Fragen wie beispielweise: Kenne ich die wesentlichen arbeitsschutzrechtlichen Neuerungen/ Änderungen für meine Tätigkeit? Unterstütze ich meine Kollegen und Vorgesetzten richtig? In unserem Aufbauseminar sollen keine Fragen offen bleiben.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte sind dies unter anderem Vorschriften aus dem Sozialgesetzbuch SGB VII § 22, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als Sicherheitsbeauftragte beauftragt sind sowie alle Personen, welche im Arbeitsschutz tätig sind.

Seminarinhalte

- Aktuelles und Neuigkeiten
- Wo drückt in Ihrer täglichen Praxis der Schuh
- Transferliste DGUV Regelwerk
- DGUV Vorschrift 1
- Gefahrstoffe und Gefahrstoffverordnung
- Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
- Kennzeichnung Gefahrstoffe
- Schutzmaßnahmen im Umgang mit Gefahrstoffen
- Aufbewahrung und Lagerung von Gefahrstoffen
- Entsorgung von Gefahrstoffen
- Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe
- Definition Gefahrstoffe
- Haut, Hautschutz und Hautschutzplan
- Gefährdungen des elektrischen Stromes
- Schweißarbeiten und Gefahren
- Brandschutz im Unternehmen
- Verhalten im Brandfall
- Unterweisungen
- Gefährdungsbeurteilung
- Handlungszyklus der Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmenhierarchie

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Brandschutz- und Räumungshelfer Grundausbildung

Für einen wirksamen Brandschutz hat der Unternehmer, entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, Personen in ausreichender Anzahl zu benennen, welche Entstehungsbrände bekämpfen und Evakuierungen organisieren können. Diese Personenzahl muss in einem angemessenen Verhältnis zur Beschäftigtenzahl und den Gefahren eines Betriebs stehen. In unserem Seminar vermitteln wir Ihnen die Kenntnisse aller relevanten Aspekte des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes mit der Evakuierung von Gebäuden. Neben einem Überblick über die aktuellen Rechtsvorschriften lernen Sie die Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes kennen - vom baulichen Brandschutz über die Brandschutzaufklärung bis hin zum praktischen Umgang mit Feuerlöschern und der Evakuierung eines Gebäudes. Auch eine Fettexplosion sowie Detonation einer Treibgasflasche erwartet Sie im Praxisteil des Seminars.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zum Brandschutz- und Räumungshelfer sind dies unter anderem die Brandschutzordnung DIN 14096, das ArbSchG, die BetrSichV, technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2, die DGUV Information 205-023 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als Brandschutzhelfer und/oder Räumungshelfer beauftragt werden sollen sowie alle Personen, welche Interesse am Brandschutz haben.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Pflichten
- DGUV Vorschriften, Regeln und Informationen, ArbSchG, ArbStättV
- Die Brandlehre und der Verbrennungsvorgang
- Brandrisiken
- Baulicher Brandschutz, Baustoffklassen A und B - neue Brandschutzklassen
- Brandabschnitte, Brandschutztüren, Flucht- und Rettungswege
- Beispielfotos zu Notausgängen, Feuerwehrzugängen und Feuerlöscher
- Brandmeldeanlagen, Wärmemelder, Flammenmelder, Druckknopfmelder,
- Rauchmelder - Pflicht allgemein, CO2 Löschanlage, Inertgas - Löschanlage Argon
- Organisatorischer Brandschutz, Unterweisung und Dokumentation, GefStoffV
- Brandschutzordnung Teil A, B & C
- Schweiß- und Feuerarbeiten in gefährlichen Bereichen
- Verhalten im Notfall, Arten von Feuerlöschern, Feuerlöscher richtig einsetzen
- Aufgaben des Räumungshelfers, richtige Planung, Vorbereitung und Durchführung
- Planung einer Räumung im Unternehmen bzw. Pflegeeinrichtungen
- Ablauf einer Räumung, mögliche Ausrüstung eines Räumungshelfers
- Durchführung einer Brandschutzbegehung für einen Bereich mit den Teilnehmern anhand vorgefertigter Checklisten
- Praktische Einweisung in die Arten der Feuerlöscher, Kontrolle der Feuerlöscher
- Praktisches Löschtraining mit Handfeuerlöscher am Brandsimulator
- Weitere praktische Übungen wie Auslösung einer Fett- und Spraydosen-Explosion
- Diskussion und Klärung offener Teilnehmerfragen vor Ort

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Brandschutz- und Räumungshelfer Unterweisung

Sie sind bereits ausgebildeter Brandschutz- und Räumungshelfer und in dieser wichtigen Funktion im Unternehmen tätig. Brände stellen ein nicht zu unterschätzendes Risiko und eine ernsthafte Bedrohung dar. Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Eine regelmäßige Auffrischung stellt dabei ein wirksames Instrument dar, um im Brandfall richtig und kompetent zu reagieren und mögliche Schäden schnell zu minimieren. In unserem Aufbauseminar sollen keine Fragen aus Ihrer täglichen Praxis offen bleiben.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Aufbauseminar für Brandschutz- und Räumungshelfer sind dies unter anderem die Brandschutzordnung DIN 14096, das ArbSchG, die BetrSichV, technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2, die DGUV Information 205-023 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche als Brandschutz- und Evakuierungshelfer beauftragt sind, sowie alle Personen welche im Arbeitsschutz bzw. Brandschutz tätig sind.

Seminarinhalte

- Räumung und der Räumungshelfer und dessen Aufgaben
- Maßnahmen nach der Brandentdeckung
- Alarmieren - Retten - Löschen - Unterstützen
- Welche Probleme könnten bei einer Räumung auftreten
- Ablauf einer Räumung mit Räumungshelfer, Ausrüstung eines Räumungshelfers
- Richtige Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Räumung
- Flucht- und Rettungspläne
- Baulicher und technischer Brandschutz
- Gefahren bei der Brandbekämpfung
- Brandursachen, Gefährdung durch Brandgase und Brandrauch
- Gefährdung durch Verbrennungen
- Sofortmaßnahmen bei Verbrennungen
- Verhalten im Notfall
- Sofortmaßnahmen für alle Mitarbeiter bei einem Notfall, Selbstschutz beachten
- Feuerlöscher richtig einsetzen
- Praktische Einweisung in die Arten der Feuerlöscher, Kontrolle der Feuerlöscher
- Praktisches Löschtraining mit Handfeuerlöscher am Brandsimulator
- Weitere praktische Übungen wie Auslösung einer Fett- und Spraydosen-Explosion
- Diskussion und Klärung offener Teilnehmerfragen

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Führungskräftetraining - Verantwortung im Arbeitsschutz

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Chefsache! Es obliegt der Arbeitgeberin und dem Arbeitgeber, für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu sorgen. Natürlich liegt es im Interesse zukunftsorientierter Unternehmen, Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Weniger Störungen im Betriebsablauf, geringere Fehlzeiten der Mitarbeiter auf Grund von Krankheit und nicht zuletzt ein motiviertes und leistungsfähiges Team halten Ihren Betrieb wettbewerbsfähig. In unserem Seminar versetzen wir Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und Vorgesetzte in die Lage, ihre eigene wirksame Organisation für den Arbeitsschutz zu entwickeln. Wir laden Sie ein, sich Ihrer Verantwortung hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bewusst zu machen: Wo liegen Nutzen und Chancen, welche Aufgaben, Rechte und Pflichten haben Sie, was ist bei der Delegation von Aufgaben zu beachten?

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Führungskräftetraining der Verantwortung, Pflichten und Aufgaben im Arbeitsschutz sind dies unter anderem das Arb- SchG, BetrSichV, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und Vorgesetzte.

Seminarinhalte

- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Grundlegende Ziele des Arbeitsschutzes
- Arbeitsschutz aus Unternehmersicht
- Verantwortung für Sicherheit bei der Arbeit gegenüber den Mitarbeitern
- Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer, beauftragte Personen
- Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz
- Rechtsvorschriften und autonome Vorschriften
- Unfallaufarbeitung - Konsequenzen für Beteiligte
- Vorgehen für optimalen betrieblichen Arbeitsschutz
- Durchführung der formellen Pflichtenübertragung
- Leistungsbewertung über die ITC Control Card
- Organisation der Berufsgenossenschaften
- Implementierung OHSAS 18001
- Best-Practice-Lösungen, Synergien zu Q-Methoden
- Verbesserungsansätze in ausgewählten Themen

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Newsletter Anmeldung

Sie möchten keine spannenden Einblicke und wertvolle Tipps rund um den Arbeitsschutz und unseren Seminaren verpassen. Dann melden Sie sich kostenlos und unverbindlich für unseren Newsletter an.

Sie profitieren als Erster bei Aktionen und durch den Versand unserer Themen des Monats.

NEWSLETTERN ABONNIEREN



Beauftragte Person der Ladungssicherung (BPL)

In unserem Seminar „Beauftragte Person der Ladungssicherung“ erhalten Sie ein tiefgehendes Wissen zur Durchführung und Beurteilung ordnungsgemäßer Ladungssicherung gemäß VDI 2700. Hierbei wird Ihnen der rechtliche Hintergrund zur Ladungssicherung ausführlich erläutert, um eine diesbezügliche Sicherheit zu erreichen. Neben weiteren speziellen Anforderungen an Transportfahrzeuge, Hilfsmittel der Ladungssicherung sowie die Sicherung von besonderen Produkten oder CTUs steht insbesondere der Aufbau einer funktionierenden Organisation für ordnungsgemäße Ladungssicherung im Vordergrund. Dies umfasst neben der Verantwortungsteilung über Pflichtenübertragungen die notwendige Qualifikation der Beschäftigten und den Aufbau von innerbetrieblichen Verladerichtlinien in Versandbereichen. Sie erfahren zudem, wie funktionierende Vorgehensweisen systematisch in das Managementsystem übernommen werden können.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur beauftragten Person der Ladungssicherung sind dies unter anderem die VDI Richtlinien-Reihe 2700, CTU-Code, DGUV Vorschrift 1, § 22 StVO sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Unternehmer und Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, welche bei der Organisation der Ladungssicherung unterstützend tätig sind, Betriebs- und Personalräte.

Die Ladungssicherung

Der § 22 der Straßenverkehrsordnung (StVO) verlangt, dass Ladung so zu verstauen und zu sichern ist, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, rollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen kann. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik (wie z. B. VDI Richtlinien 2700) zu beachten. Die Verantwortung der Ladungssicherung liegt beim Fahrer, Halter und beim Verlader. Verstöße können im Bereich der Ordnungswidrigkeit (allgemeine Verkehrskontrolle oder Verkehrsunfall mit Sachschaden) mit Bußgeldern in Höhe von 50 bis 150 Euro geahndet und 1 bis 3 Punkten im Fahreignungsregister eingetragen werden. Eine Straftat (z. B. Verkehrsunfall mit Personenschaden) wird mit Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet. Die VDI-Richtlinienreihe VDI 2700 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“ gilt seit vielen Jahren als anerkanntes Grundlagenwerk der Ladungssicherung. In ihr wird beschrieben, welche Kräfte auf eine Ladung im Fahrbetrieb einwirken und wie Ladung grundsätzlich auf Straßenfahrzeugen gesichert werden kann. Die Richtlinien werden bei Überwachungsmaßnahmen der Verkehrspolizei, aber auch bei Streitfällen vor Gericht als anerkannte Regeln der Technik herangezogen.

Seminarinhalte (1. Seminartag):

- Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung
- Beförderungssicherheit, Betriebssicherheit, Verkehrssicherheit
- Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Notwendigkeit von Vertragsvereinbarungen
- CMR (Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen), Haftung
- VDI Normen in der Übersicht, Arbeiten mit VDI Normen

Seminarinhalte (2. Seminartag):

- VDI Normen in der Übersicht, Arbeiten mit VDI Normen
- Verantwortungsteilung für ordnungsgemäße Ladungssicherung
- Konsequenzen unzureichender Ladungssicherung (Gerichtsurteile)
- Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung
- Einflussgrößen auf die notwendigen Sicherungskräfte
- Berechnung von Sicherungskräften der Ladungssicherung

Seminarinhalte (3. Seminartag):

- Vorbereitende Ladungssicherung über die Verpackung
- Anforderungen an Transportfahrzeuge
- Lastverteilungspläne in der Praxis verstehen und einsetzen
- Kraft- und formschlüssige Ladungssicherung in der Praxis
- Anforderungen und Einsatzbedingungen, Zurr- und Hilfsmittel
- PRAXIS - Durchführung von Sicherungen und praktische Fahrversuche
- PRAXIS - Bewertung der Ladungssicherung von LKWs an Ladestellen
- Vorbereitung und Durchführung der Sicherung besonderer Güter
- Nachbesprechung PRAXIS und Klärung Ihrer individueller Ladungen
- Schriftliche Abschlussprüfung, Auswertung und Nachbesprechung

Seminarinhalte (4. Seminartag):

- CTU (Cargo Transport Unit) Packrichtlinien zu Wasser und zu Lande
- CTU - Visuelle Überprüfung und das sichere Packen der Ladung
- CTU - Zurr- und Befestigungseinrichtungen im RoRo-Verkehr
- Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen für Ladestellen, Be- und Entladungen
- Notwendige Betriebsanweisungen für Ladestellen
- Aufbau und Inhalt innerbetrieblicher Verladerichtlinien für Verlader
- Aufbau und Inhalt innerbetrieblicher Verladerichtlinien für Führungskräfte
- Innerbetrieblicher Transport und nötige Ladungssicherung gemäß DGUV
- Besonderheiten der Ladungssicherung in PKWs und Kleintransporter

Seminarinhalte (5. Seminartag):

- Vorschriften für die Aus- und Weiterbildung von Verladepersonal
- Organisation und Durchführung von Grundausbildungen für Beschäftigte
- Organisation und Durchführung von Unterweisungen für Beschäftigte
- Methodik und Didaktik bei der Durchführung von Schulungen
- Aufbau einer betrieblichen Organisation für ordnungsgemäße Ladungssicherung
- Verantwortlichkeiten und Pflichtenübertragung in Versandbereichen
- VDI 2700 Blatt 5: Qualitätsmanagement-Systeme (Ladungssicherung)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz in Versandbereichen

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH sowie den Ausbildungsausweis und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

5
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Fachkraft für Arbeits-sicherheit

Wir sind nicht nur Berater - wir setzen um! Die DGUV Vorschrift 2 bringt in der Praxis entscheidende Vorteile - nutzen Sie die wertvollste Ressource Ihres Unternehmens. Die neue DGUV Vorschrift 2 bringt Unternehmern viele Privilegien, weil es mehr Spielraum für maßgeschneiderte Lösungen gibt.

Mit unserer Betreuung als Fachkraft für Arbeitssicherheit tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Ihr Unternehmen im Arbeitsschutz rundum gut aufgestellt und organisiert ist.

Kommunen, Bau- Betriebshöfe und Bauunternehmen



Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 3 - Erstschulung)

Wenn Sie oder Ihr Betrieb Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) durchführen möchten, bei denen mit Asbestprodukten umgegangen werden muss, ist Vorsicht geboten. Der Gesetzgeber hat deshalb den Arbeits- und Gesundheitsschutz geregelt - das Stichwort lautet "TRGS 519". Sogenannte ASI-Arbeiten dürfen danach nur dann durchgeführt werden, wenn Sie sicherstellen, dass die personelle und sicherheitstechnische Ausstattung des Unternehmens für diese Arbeiten geeignet ist. Die personelle Ausstattung stimmt, wenn Sie sachkundige Personen beschäftigen - also wenn die Arbeiten von einer sachkundigen Person geleitet und beaufsichtigt werden. So verlangt es die TRGS 519 Nr. 2.7 Anlage 3 (Technische Regel für Gefahrstoffe).

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Seminar „Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 3 - Erstschulung)" sind dies unter anderem das ArbSchG, die TRGS 519 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Sanierungs- und Baustellenleiter, Architekten und Bauingenieure, Mitarbeiter von Sanierungsfirmen und verantwortliche Personen aus dem Bereich Klima/ Lüftung/Isolationstechnik, Mitarbeiter von Baubehörden, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

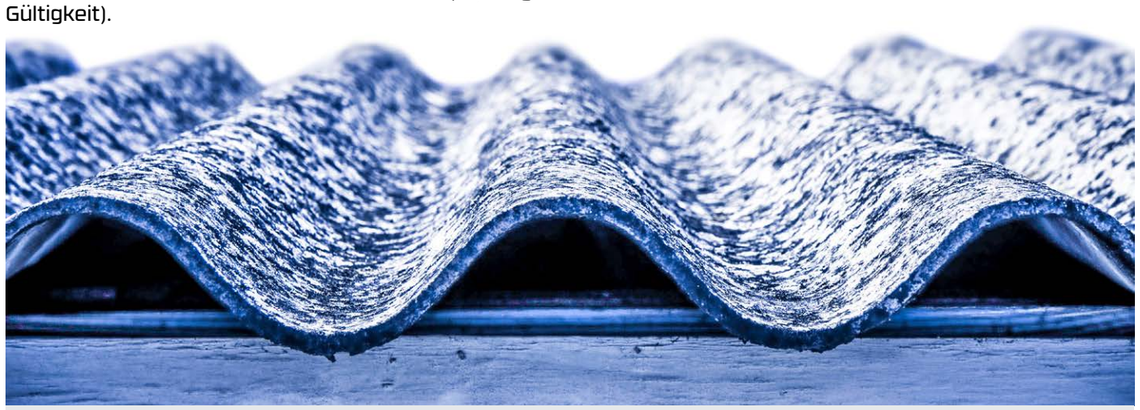
- Gesetzliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Eigenschaften von Asbest und Gesundheitsgefahren durch Asbest
- Verwendung von Asbest (schwach- und fest gebundene Asbestprodukte)
- Vorschriften und Regelungen für Tätigkeiten mit Asbest
- Personelle Anforderungen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Bauvorbereitende und organisatorische Maßnahmen
- Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräte
- Betrieb von raumlufttechnischen Anlagen und Schleusen
- Tätigkeiten mit asbesthaltigen Abfällen
- Bestimmungen zum Schutz der Umwelt (Immissions-, Gewässerschutz)
- Schriftliche Abschlussprüfung unter Aufsicht der zuständigen Behörde

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung unter Aufsicht der zuständigen Behörde erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat (6-jährige Gültigkeit).

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

4
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 4C - Erstschulung)

Gemäß der technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 519 Nr. 2.7 Anlage 4c müssen Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) an fest gebundenen Asbestprodukten beziehungsweise ASI-Arbeiten geringen Umfangs von einem Sachkundigen geleitet und beaufsichtigt werden. Der Gesetzgeber differenziert nach der Belastung der Arbeitnehmer. Unser Seminar (Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 4c - kleiner Schein)) bezieht sich auf alle Arbeiten an Asbestzementprodukten und auf Arbeiten geringen Umfangs, welche wie folgt definiert sind:

Arbeiten mit schwach gebundenem Asbest können als Arbeiten geringen Umfangs eingestuft werden, wenn im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung für das Gesamtobjekt (z.B. Anlage, Gebäude, Betriebsstätte) nachgewiesen wird, dass folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

1. für die Arbeiten werden nicht mehr als 2 Beschäftigte eingesetzt;
2. die bis zum Abschluss der Arbeiten mit Asbest erforderliche Gesamtarbeitsdauer einschließlich der vor Ort auszuführenden Nebenarbeiten nach Nummer 2.4, ins besondere der Reinigung, beträgt nicht mehr als vier Personenstunden (Freigabemessungen nach Nummer 14.5 zählen nicht zum Umfang der Arbeiten);
3. die Faserkonzentration überschreitet während der Arbeiten zu keinem Zeitpunkt 100 000 Fasern/m³.

Mit unserem 2-tägigen und staatlich anerkannten Seminar erhalten Sie im Fall der erfolgreichen Seminarteilnahme den Nachweis der Sachkunde gemäß TRGS 519 Anlage 4c. Sie erfüllen daher die gesetzlichen Anforderungen an einen Sachkundigen für ASI-Arbeiten an Asbestzementprodukten und ASI-Arbeiten geringen Umfangs.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Seminar „Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 4c - Erstschulung)" sind dies unter anderem das ArbSchG, die TRGS 519 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Sanierungs- und Baustellenleiter, Architekten und Bauingenieure, Mitarbeiter von Sanierungsfirmen und verantwortliche Personen aus dem Bereich Klima/ Lüftung/Isolationstechnik, Mitarbeiter von Baubehörden, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Arten, Eigenschaften und Gesundheitsgefahren von Asbest
- Asbestprodukte Erkennung, Messung, Grenz- und Richtwerte
- Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit
- Verwendung von Asbest
- Vorschriften und Regelungen für Tätigkeiten mit Asbest und Asbestzement
- Personelle Anforderungen, Sicherheitstechnische Maßnahmen, PSA
- Bauvorbereitende und organisatorische Maßnahmen
- Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräte und abschließende Arbeiten
- Tätigkeiten mit asbesthaltigen Abfällen
- Bestimmungen zum Schutz der Umwelt (Immissions-, Gewässerschutz)
- Schriftliche Abschlussprüfung unter Aufsicht der zuständigen Behörde

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung unter Aufsicht der zuständigen Behörde erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat (6-jährige Gültigkeit).

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Asbestarbeiten - Sachkunde TRGS 519 (Anlage 5 - Fortbildungslehrgang)

Seit 2014 haben Sachkundenachweise eine Gültigkeit von 6 Jahren. Wird während der noch laufenden Geltungsdauer Ihrer Sachkunde eine Fortbildung besucht, verlängert sich die Geltungsdauer Ihrer Sachkunde um weitere 6 Jahre. Nach Abschluss des Fortbildungslehrganges erhalten Sie unsere staatlich anerkannte Bescheinigung, die Ihre Sachkunde nach Anlage 3 & 4 bzw. 4A, 4B oder 4C TRGS 519 um weitere 6 Jahre verlängert.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei dem vorliegenden Seminar „Fortbildungslehrgang gemäß TRGS 519 Nr. 2.7 Anlage 5 für Sachkundige gemäß TRGS 519 Anlage 3“ sind dies unter anderem das ArbSchG, die TRGS 519 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

- Sachkundige gem. TRGS 519, Anlage 3, 4A, 4B, 4C die ihren Sachkundenachweis innerhalb von 6 Jahren auffrischen müssen
- Sachkundige, die am Erfahrungsaustausch interessiert sind
- Aufsichtsführende auf Sanierungsbaustellen
- Sanierungsfacharbeiter

Seminarinhalte

- Praktische Unterweisungen & Fallbeispiele im Umgang mit Asbest
- Neueste Erkenntnisse bei Asbestprodukten - Erkennen & Bewerten (insb. Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber) - Neue Expositions-Risiko-Matrix nach Anlage 9 TRGS 519
- Aktuelles aus dem Vorschriften- und Regelwerk (VDI, TRGS 519, Gefahrstoffverordnung, Abfall und Entsorgungsvorschriften)
- Hinweise zu Verwendungsbeschränkungen inkl. neuen Auslegungsfragen der Gefahrstoffverordnung (LV 45, Gerichtsurteile, etc.)
- Technische und Organisatorische Maßnahmen inkl. kleinen Projektarbeiten (Gefährdungsbeurteilungen, Unternehmensbezogene Anzeigen, Bewertung von schwach gebundenem Asbest mit Hilfe der Asbest Richtlinie)
- Persönliche Schutzausrüstung & Baustelleneinrichtung

Seminarabschluss

Es wird keine Prüfung abgelegt. Nach Abschluss des Fortbildungslehrganges erhalten Sie unsere staatlich anerkannte Bescheinigung, die Ihre Sachkunde nach Anlage 3 & 4 bzw. 4A, 4B oder 4C TRGS 519 um weitere 6 Jahre verlängert (weitere 6-jährige Gültigkeit).

Voraussetzungen

Nachweis der Sachkunde gemäß TRGS 519 Nummer 2.7 Anlage 3, 4A, 4B oder 4C

Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN



Neue Seminar-themen bei uns!

Jedes Unternehmen hat auf Grund verschiedenster Tätigkeiten und Aufgaben individuelle Bedürfnisse. Neben unseren vielseitigen Seminarangeboten, erhalten Sie auf Anfrage eine für Sie zugeschnittene Seminar- und Webinar-Lösung.

- Arbeiten in engen Räumen
- Baustellenbesuche
- Fremdfirmenkoordinator
- Kanalsanierung mit Kanalrettung
- Ladungssicherung im Baubetriebshof
- Ladungssicherung im PKW & Kleintransporter
- Ladungssicherung gemäß CTU-Code
- Mitgänger-FFZ Unterweisung
- Mitgänger-FFZ & PEFRA Grundausbildung
- Ölschadenbeseitigung auf Verkehrsflächen
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Unterweisung für Schweißer
- Winterdienst
- Folgebelehrung Infektionsschutzgesetz
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Sicheres Anschlagen von Lasten
- Winden Hub- und Zuggeräte Unterweisung

Unterweisung Asbest und asbesthaltige Stoffe, TRGS 519 Nummer 11, Absatz 4

Wenn Sie oder Ihr Betrieb Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) durchführen, bei denen mit Asbestprodukten umgegangen werden muss, ist Vorsicht geboten. Neben der Sachkunde TRGS 519 Anlage 3 bzw. der Sachkunde TRGS 519 Anlage 4c ist eine jährliche Sicherheitsunterweisung durchzuführen. Die TRGS 519 Nummer 11, Absatz 4 definiert: Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass die Beschäftigten über auftretende Gefährdungen und entsprechende Schutzmaßnahmen im Umgang mit Asbest und asbesthaltigen Produkten mündlich unterwiesen werden. Die Unterweisung muss vor Aufnahme der Beschäftigung und danach mindestens jährlich arbeitsplatzbezogen durchgeführt werden. Mit diesem Seminar erhalten Sie die Unterweisung für Ihre Beschäftigten sowie die geforderte, schriftliche Dokumentation der Unterweisung. Die Dokumentation der Unterweisung muss mindestens bis zur nächsten Unterweisung aufbewahrt werden.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Unterweisung „Asbest und asbesthaltige Stoffe“ sind dies unter anderem das ArbSchG, die TRGS 519 Nummer 11, Absatz 4 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Generell alle Personen, welche auf Asbestbaustellen arbeiten, sowie alle Personen, die direkt oder indirekt Kontakt zu Asbest oder asbesthaltigen Produkten haben. Sanierungs- und Baustellenleiter, Architekten und Bauingenieure, Mitarbeiter von Sanierungsfirmen und verantwortliche Personen aus dem Bereich Klima, Lüftung und Isolationstechnik, Mitarbeiter von Baubehörden, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Gesundheitsgefahren durch Asbest
- Unterscheidung in schwach und fest gebundenen Asbest
- Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)
- Mitteilung an Behörde
- Begriffsbestimmungen ASI- Arbeiten, Faserfreisetzung
- Voraussetzung an sachkundige Verantwortliche
- Schutzmaßnahmen nach dem TOP- Prinzip
- Kontrolle durch Asbestfreimessungen
- Abfallbehandlung- Entsorgung

Seminarabschluss

Nach Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1/2 TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

SCC - Sicherheitszertifikat Kontraktoren

Immer mehr Auftraggeber legen bei der Auftragsvergabe besonderen Wert auf Kontraktoren, die ein Arbeitsschutz-Management-System (AMS) nachweisen können.

Das Arbeitsschutz-Management-System „Sicherheits-Certifikat-Contraktoren“ (SCC) fordert in seinem Regelwerk eine anerkannte Schulung und Prüfung zu den Themen Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) für alle operativ tätigen Mitarbeiter und Führungskräfte der Kontraktoren (Auftragnehmer).

Bei der Umsetzung dieses wichtigen SCC-Bausteins unterstützen wir Sie.

10-jährige Gültigkeit

SCC Dokument 016

Diese Schulung ist für alle operativ tätige Mitarbeiter, welche innerhalb Deutschlands tätig sind. Sie absolvieren bei uns die SCC-Schulung gemäß dem SCC Dokument 016 mit anschließender SGU-Prüfung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit der ITC Graf GmbH.

SCC DOKUMENT 016

SCC-Sicherheitspass

10-jährige Gültigkeit

SCC Dokument 017

Diese Schulung ist für alle Führungskräfte der operativen Ebene, welche innerhalb Deutschlands oder international tätig sind. Sie absolvieren bei uns die SCC-Schulung gemäß dem SCC Dokument 017 mit anschließender SGU-Prüfung durch eine von der DAkkS akkreditierten Personalzertifizierungsstelle.

SCC DOKUMENT 017

SCC-Sicherheitspass

Eine Schulung gemäß dem SCC Dokument 018 wird in diesem Sinne von uns nicht angeboten. Wir empfehlen hierzu allen Teilnehmer/innen unser Seminar gemäß dem SCC Dokument 017 durchzuführen. Damit erfüllen Sie bei gleichbleibender bzw. reduzierter Seminardauer alle Anforderungen, um auch außerhalb Deutschlands tätig zu sein.

Seminarbeschreibung gemäß dem SCC Dokument 018:
Schulungen gemäß dem SCC Dokument 018 sind ein 3-tägiges Seminar (ohne Vorkenntnisse) bzw. ein 2-tägiges Seminar (mit Vorkenntnisse) für operativ tätige Mitarbeiter, welche außer- halb Deutschlands tätig sind. Anschließend wird eine SGU-Prüfung durch eine DAkkS akkredi- tierten Personalzertifizierungsstelle durchgeführt.

SCC DOKUMENT 018

SCC-Schulung für operativ tätige Mitarbeiter (Dokument 016)

LIVE-WEBINAR • VERFÜGBAR •

Durch eine SCC-Schulung optimieren Sie die Sicherheit in Ihrem Unternehmen. Der international anerkannte Standard SCC (Safety Certificate Contractors) richtet sich an vor Ort tätige Fremdfirmen. Ziel ist es, Mitarbeiter dieser Firmen durch eine SCC-Schulung mit den besonderen Gefahren im Arbeitsumfeld des Auftraggebers vertraut zu machen. So reduzieren Unternehmen ihre Unfallzahlen und werden finanziell entlastet. Seit Juli 2011 gilt das neue SCC-Regelwerk. Damit verbunden sind wesentliche Änderungen hinsichtlich der Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen des zu zertifizierenden Personals. Je nach Eingangsvoraussetzung absolvieren Ihre Mitarbeiter eine 2-tägige oder 3-tägige SCC-Schulung. In der Schulung werden die gesetzlichen Grundlagen im Arbeitsschutz, die häufigsten Unfallursachen sowie Notfallmaßnahmen vermittelt.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften sowie dem seit Juli 2011 geltenden SCC-Regelwerk durchgeführt. Damit verbunden sind wesentliche Änderungen hinsichtlich der Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen des zu zertifizierenden Personals. Je nach Eingangsvoraussetzung absolvieren Ihre Mitarbeiter eine 2-tägige oder 3-tägige SCC-Schulung. Das Seminar wird mit der SGU-Prüfung (Stand 01/2015) durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit der ITC Graf GmbH gemäß Dokument 016 des normativen SCC-Regelwerks mit 5-jähriger Gültigkeit abgeschlossen.

Zielgruppe

Operativ tätige Mitarbeiter aller Branchen (an der Leistungserbringung direkt beteiligte Personen wie Arbeiter, Facharbeiter, Monteure).

Seminarinhalte

- Gesetzliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungs- und Risikobeurteilung
- Unfallursachen und -meldung
- Sicherheitsgerechtes Verhalten
- Aufgaben, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und -nehmern
- Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben
- Notfallmaßnahmen
- Gefahrstoffe und Gefahrgut
- Brand- und Explosionsschutz
- Arbeitsmittel
- Arbeitsverfahren
- Elektrizität und Strahlung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung
- SGU-Prüfung gemäß Dokument 016 des SCC-Regelwerks

Seminarabschluss

Nach der bestandenen SGU-Prüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll und das SCC-Zertifikat gemäß Dokument 016 (5-jährige Gültigkeit) der ITC Graf GmbH.

Voraussetzungen (2-tägige SCC-Schulung)

Abgeschlossene Berufsausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. gleichwertige oder höherwertige Ausbildung.

Voraussetzungen (3-tägige SCC-Schulung)

Mit der Teilnahme an der 3-tägigen Ausbildung erfüllen Sie die Eingangsvoraussetzungen zur Prüfung bei fehlendem Ausbildungsnachweis. Für Personen ohne abgeschlossene Ausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. fehlendem Nachweis.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

SCC-Schulung für operative Führungskräfte (Dokument 017)

SCC-Schulung für operative Führungskräfte. Die Prüfung erfolgt gemäß den im SCC-Dokument 017 festgelegten Prüfungsmodalitäten und wird durch die akkreditierte Personalzertifizierungsstelle abgenommen.

SCC (Safety Certificate Contractors) wurde als Zertifizierungssystem von sicherheitskritischen Branchen, wie mineralölverarbeitende und chemische Industrie, für Fremdfirmen entwickelt, welche auf ihrem Gelände arbeiten. Nationale und internationale Auftraggeber fordern immer öfter von ihren Lieferanten den unabhängigen Nachweis eines Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß Safety-Certifikat-Contraktoren (SCC). Unsere 2-tägige Schulung ist speziell für die Belange von operativen Führungskräften konzipiert. Sie erhalten umfassende Kenntnisse zur Vermeidung von Unfällen sowie zum Sicherheitsmanagement nach dem Zertifizierungssystem SCC. Außerdem stellt die praxisgerechte Vermittlung der umfangreichen Lernziele gemäß SGU eine optimale Prüfungsvorbereitung dar, welche im Anschluss der Schulung durch eine akkreditierte Personalzertifizierungsstelle abgenommen wird.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften sowie dem seit Juli 2011 geltenden SCC-Regelwerk durchgeführt. Damit verbunden sind wesentliche Änderungen hinsichtlich der Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen des zu zertifizierenden Personals. Das Seminar wird mit der SGU-Prüfung durch eine anerkannte externe Personalzertifizierungsstelle gemäß Dokument 017 des normativen SCC-Regelwerks mit 5-jähriger Gültigkeit abgeschlossen.

Zielgruppe

Operativ tätige Führungskräfte aller Branchen (die weisungsbefugt und an der Leistungserbringung direkt beteiligt sind wie Projekt- und Bauleiter, Obermonteure, Meister, Poliere, Vorarbeiter).

Seminarinhalte

- Arbeitsschutzgesetzgebung und europäische Richtlinien
- Unfallursachen, Verhalten bei Unfällen sowie Folgerungen für die Arbeitsschutzpolitik
- Methoden zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeitsverfahren und Arbeitsgenehmigungen
- Gefährdungsbeurteilung
- Brand- und Katastrophenschutz, Notfallplanung und Erste Hilfe
- Lärmexposition
- Arbeiten an elektrischen Anlagen und mit elektrischen Betriebsmitteln
- Arbeiten in Behältern und engen Räumen
- Strahlenexposition
- Hoch- und tiefgelegene Arbeitsplätze, Verkehrswege und Leitern
- Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen; wasserrechtliche Vorschriften
- Maschinen und Werkzeuge; Schweißen und Schneiden
- Transportieren und Heben von Lasten
- Persönliche Schutzausrüstung
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- SGU-Prüfung gemäß Dokument 017 des SCC-Regelwerks durch eine anerkannte externe Personalzertifizierungsstelle (Zertifikat mit 5-jähriger Gültigkeit)

Seminarabschluss

Nach der bestandenen SGU-Prüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll und das SCC-Zertifikat gemäß Dokument 017 (5-jährige Gültigkeit) einer anerkannten Personalzertifizierungsstelle.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. gleichwertige oder höherwertige Ausbildung.

Seminardauer

2
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21 Grundseminar)

Zur Angebotsabgabe bei öffentlichen Auftraggebern ist die Qualifikation des namentlich zu benennenden „Verantwortlichen gemäß RSA für die Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen“ nachzuweisen. Der Auftraggeber kann sich bei Fehlen dieses Nachweises vorbehalten, das Angebot von der Wertung auszuschließen. Dies gilt seit Inkrafttreten der ZTV-SA 97 zu § 45 Abs. 6 der StVO. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als Verantwortlicher gemäß RSA für die Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden RSA 21 Grundqualifikation sind dies unter anderem die Ausbildungsvorschriften der RSA 21, MVAS 99 und der ZTV-SA 97 zu § 45 Abs. 6 der StVO sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Bauleiterinnen und Bauleiter, Schachtmeister, Poliere, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bau- und Planungsbüros, Straßen- und Tiefbauämtern, die entsprechend der „MVAS-Schulungsgruppe E“ als „Verantwortlicher gemäß RSA“ im Sinne des MVAS eingesetzt werden sollen.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen
- StVO, MVAS 99, BGB und ZTV-SA
- RSA A - Allgemeines
- RSA B - Regelpläne B1, B2, B3, B4
- RSA C - Regelpläne C1, C2
- Sicherung von Arbeitsstellen - innerorts und an Landstraßen
- Arbeitsstelle von kürzerer Dauer
- Kontrolle und Wartung von Verkehrssicherungseinrichtungen
- Theoretische Prüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Hinweis

Dieses Seminar behandelt den Bereich der Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen innerorts sowie auf Landstraßen. Autobahnen sind kein Bestandteil dieses Seminars.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21 Aufbauseminar)

Sie sind bereits als Verantwortlicher gemäß RSA 21 im Einsatz und sollen auf den aktuellsten Stand des Themas gebracht werden? In unserem Aufbauseminar erhalten Sie Informationen über die neuesten Vorschriften und bekommen Tipps für die tägliche Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen und Schwierigkeiten aus der täglichen Praxis klären.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden RSA 21 Aufbauqualifikation sind dies unter anderem die Ausbildungsvorschriften der RSA 21, MVAS 99 und der ZTV-SA 97 zu § 45 Abs. 6 der StVO sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Bauleiterinnen und Bauleiter, Schachtmeister, Poliere, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bau- und Planungsbüros, Straßen- und Tiefbauämter, welche entsprechend der „MVAS-Schulungsgruppe E“ als „Verantwortlicher gemäß RSA“ im Sinne des MVAS eingesetzt werden.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen
- StVO, MVAS 99, BGB und ZTV-SA
- Allgemeines aus der Richtlinie für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Teil A, B und C
- Sicherung von Arbeitsstellen - innerorts und an Landstraßen
- Arbeitsstelle von kürzerer Dauer
- Kontrolle und Wartung von Verkehrssicherungseinrichtungen

Seminarabschluss

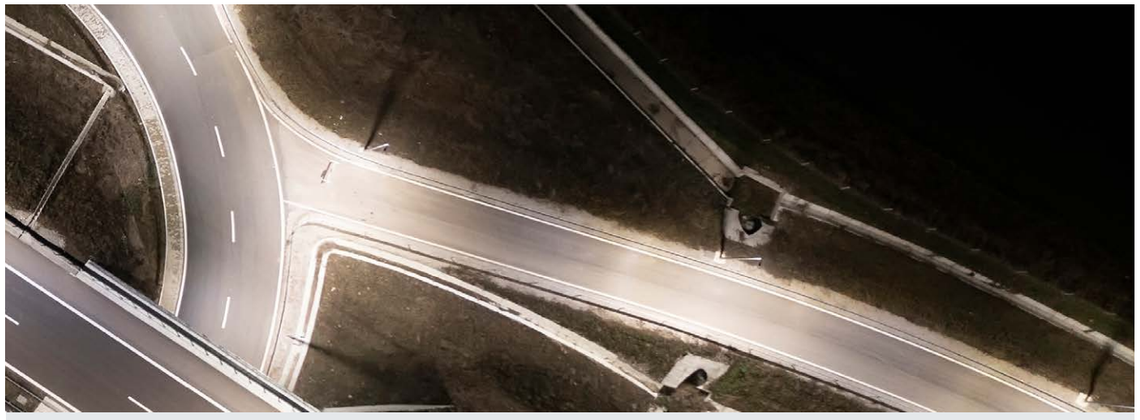
Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Hinweis

Dieses Seminar behandelt den Bereich der Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen innerorts sowie auf Landstraßen. Autobahnen sind kein Bestandteil dieses Seminars.



Seminardauer

½
TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Sicherheit bei Arbeiten in der Kanalisation und Rettungsübung

Kanalisationsanlagen wie Abwasserschächte und -kanäle, Regenbecken und andere unterirdische Bauwerke müssen zu Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten begangen werden. Bei diesen Arbeiten wurde in der Vergangenheit immer wieder von Unfällen mit Verletzten und Toten berichtet. Unfallursachen sind meistens mangelndes Gefahrenbewusstsein und das Nichteinhalten vorgeschriebener Sicherheitsmaßnahmen. In dieser Jahresunterweisung werden die Teilnehmer bezüglich der notwendigen Schutzmaßnahmen aufgrund vorhandener Gefährdungen bei Arbeiten in der Kanalisation sensibilisiert und unterweisen. Bestandteil der Unterweisung ist auch die jährliche, praktische Rettungsübung mit Höhensicherungs- und Rettungshubgerät.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter bei Einsätzen für Arbeiten in und an umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen gemäß Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind dies unter anderem das ArbSchG § 12, die DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 21, DGUV Regel 103-003, DGUV Regel 112-198 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Bauleiterinnen und Bauleiter, Schachtmeister, Unternehmen aus der Branche Kanalarbeiten, Kanalreinigung und Kanalsanierung, Mitarbeiter welche für Arbeiten in und an umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen eingesetzt werden.

Seminarinhalte

- Aufenthalt oder Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum (RSA 21, ASR A5.2)
- Abheben oder Wiedereinsetzen von Schachtabdeckungen
- Absturzgefahr in Schächte oder an Steiggängen
- Anstieg der Wasserführung, starke Strömung und Wassertiefe
- Sicherer Umgang mit Einrichtungen, Einbauten oder Arbeitsmittel
- Brand und Explosion durch die Entwicklung von Faulgasen in Stauräumen oder unzulässig eingeleitete brennbare Stoffe
- Sauerstoffmangel und Sauerstoffselbstretter
- Schwefelwasserstoff und Kohlendioxid verursacht durch Fäulnisprozesse (Warngeräte)
- Schutzmaßnahmen vor Krankheitserreger die zu Infektionen führen können
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Lärm
- Schutzmaßnahmen bei gefahrstofffreisetzenden Tätigkeiten (Schweiß-, Schleif-, Bohr- oder Beschichtungsarbeiten)
- Praxisübung: Jährliche Rettungsübung mit Höhensicherungs- und Rettungshubgerät am Schacht

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.

Hinweis

Dieses Seminar behandelt den Bereich der Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen innerorts sowie auf Landstraßen. Autobahnen sind kein Bestandteil dieses Seminars.

Seminardauer

1/2 TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

KONTAKTIEREN SIE UNS • FÜR MEHR INFO •

Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Friedhöfen

Sie sind Mitarbeiter bei einer Gemeinde, Stadt oder Kommune? Hier sind Sie bei der täglichen Arbeit oftmals den unterschiedlichsten Gefährdungen ausgesetzt, beispielsweise beim Graubaushub- und verbau oder bei dem Kontakt mit einem Leichnam. Mit unserer speziellen Sicherheitsunterweisung erfahren Sie, wie Sie sich richtig verhalten müssen und wie Sie sich vor den täglichen Gefahren schützen können.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Sicherheitsunterweisung „Servicebetriebe“ sind dies unter anderem das ArbSchG, DGUV Vorschrift 1 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, welche für den Grabaushub- und -verbau zuständig sind.

Seminarinhalte

- Rechte, Pflichten und Aufgaben im Arbeitsschutz
- SRS - Stolpern, Rutschen und Stürzen
- Gesundheitsgerechtes Heben & Tragen
- Grabaushub und -verbau
- Sicherer Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten
- Prüfung Anschlagmittel, Seile und Ketten
- Baustellenabsicherung
- Gesundheitsaspekte beim Umgang mit offenen Särgen
- Kontakt mit Leichnamen
- Schutz vor ansteckenden Krankheiten
- Schutzausrüstung (PSA)
- Reinigung, Desinfektions- und Hautschutzmittel

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1/2 TAGE

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Berufskraftfahrer Weiterbildung



UVV Prüfungen

Die Prüfberichte stehen Ihnen nach Abschluss der UVV-Prüfung online zur Einsicht 24/7 zur Verfügung. Hierfür nutzen wir IT-Partner mit Rechenzentren in Europa mit den höchsten Datenschutzstandards.

Wir garantieren eine Sicherung der Prüfberichte für 12 Monate nach Abschluss der Prüfung. Die digitale Aufbewahrungsdauer kann nach Rücksprache individuell angepasst werden. Personenbezogene Daten werden konform zur Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet.



Prüfung von PSA gegen Absturz
nach DGUV Grundsatz 312-906, ArbSchG und BetrSichV



Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen
nach DGUV Regel 113-020

UVV-CHECK.EU
powered by MPS

UVV-CHECK.EU
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim a. d. Brenz

www.uvv-check.eu

UVV-CHECK.EU ist eine Marke der MPS Elektrotechnik GmbH, In den Tieräckern 13-15, 89520 Heidenheim a. d. Brenz

Das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKRFQG)

Laut dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz ist die vorgeschriebene Weiterbildung für LKW-Fahrer in die folgenden drei Kenntnisbereiche unterteilt:

Kenntnisbereich 1
Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf der Grundlage der Sicherheitsregeln

Kenntnisbereich 2
Anwendung der Vorschriften

Kenntnisbereich 3
Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistung, Logistik

Aus diesen drei Kenntnisbereichen wurden die für uns bekannten fünf Weiterbildungsmodule entwickelt.

Die Weiterbildungsmodule für den Güterverkehr (LKW-Fahrer)

Modul 1
Wirtschaftlichkeit
Kenntnisbereiche: 1.1, 1.2, 1.3

Modul 2
Ladungssicherung
Kenntnisbereiche: 1.4

Eintragung der Kennziffer 95 in den Kartenführerschein

Modul 3
Sozialvorschriften
Kenntnisbereiche: 2.1

Modul 4
Recht/Dokumente
Kenntnisbereiche: 1.4

Modul 5
Sicherheit/Positives Image
Kenntnisbereiche: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7

Für die meisten Fahrer gilt das erste Intervall an Weiterbildungen gemäß dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) seit dem 10. September 2014. Der hatte nicht lange warten lassen - dieser war der 10. September 2019. Dann müssten fast alle Fahrer, die beruflich mit einem LKW über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht (Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE) fahren, sich die Schlüsselzahl „95“ zum zweiten Mal in die Fahrerlaubnis eintragen lassen müssen. Sie ist der Nachweis über die vom Gesetzgeber mindestens geforderten 35 Stunden Weiterbildung. So bedeutet zum Beispiel der Eintrag “95 (10.09.2024)”, dass der Fahrer seine Weiterbildungspflicht bis zu diesem Datum erfüllt hat. Spätestens am 10.09.2024 muss er erneut 35 Stunden nachweisen.

Modul 1 - Wirtschaftlichkeit

Unser Modul 1 „Wirtschaftlichkeit“ beginnt mit einem großen Versprechen, das Sie auf jeder Fahrt selbst einlösen können - bis zu 10 Prozent weniger Verbrauch. In unserem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Fahrweise umstellen und so auf jeder Tour bewusster und effizienter unterwegs sind.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Weiterbildung für Berufskraftfahrer sind dies unter anderem das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG), die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV) sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (LKW über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) gewerblich nutzen wollen.

Dieses Seminar beinhaltet folgende Kenntnisbereiche aus Punkt 1:

1.1
Kenntnis der Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimierte Nutzung, Drehmomentkurven, Leistungskurven, spezifische Verbrauchskurven eines Motors, optimaler Nutzungsbereich des Drehzahlmessers, optimaler Drehzahlbereich beim Schalten.

1.2
Kenntnis der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung des Fahrzeugs, um es zu beherrschen, seinen Verschleiß möglichst gering zu halten und Fehlfunktionen vorzubeugen.

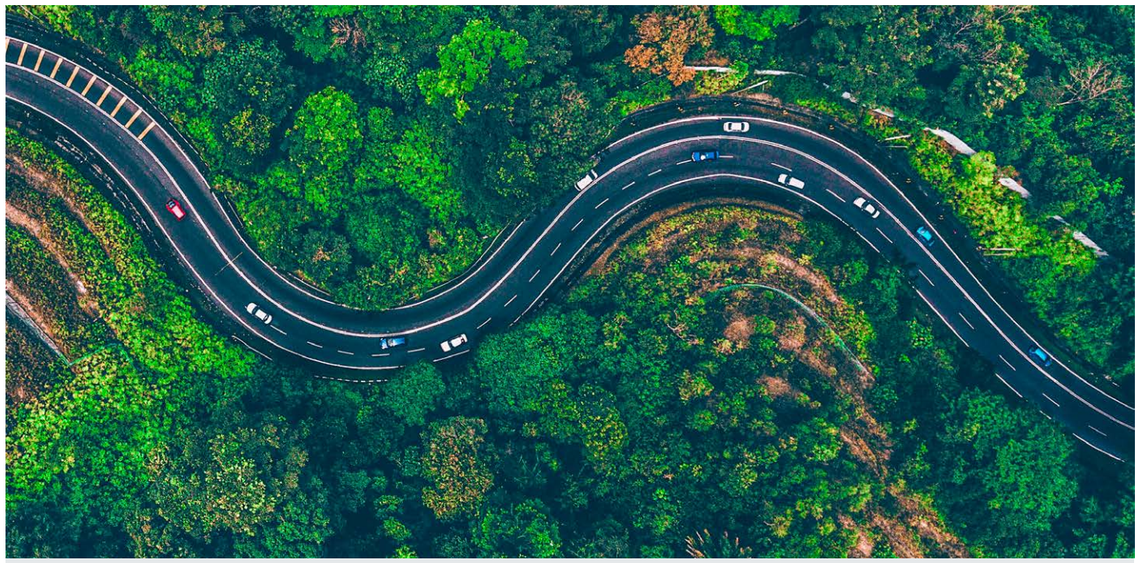
1.3
Fähigkeit zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs durch Anwendung der Kenntnisse gemäß 1.1. und 1.2.

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der ITC Graf GmbH nach dem BKrFQG / BKrFQV.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Modul 2 - Ladungssicherung

Fahrer müssen sich im öffentlichen Straßenverkehr so verhalten, dass niemand zu Schaden kommt. Beim Gütertransport muss der Fahrer zusätzlich wissen, wie die Ladung zu sichern und zu transportieren ist. Unzureichende Ladungssicherung ist leider noch immer eine der Hauptursachen für schwerste Unfälle. Der Fahrer muss die entsprechenden Regeln und Vorschriften zur Ladungssicherung kennen und anwenden können. Um bei der Ladungssicherung Fehler zu vermeiden, ist es wichtig, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu kennen, die beim Transport von Gütern auf der Straße wirken. Nach Abschluss unseres Seminars können Sie die erforderlichen Maßnahmen zur Ladungssicherung richtig einschätzen und die vorhandenen Hilfsmittel zur Ladungssicherung richtig kombinieren und nutzen, um sich somit rechtssicher zu verhalten.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Weiterbildung für Berufskraftfahrer sind dies unter anderem das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG), die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV) sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (LKW über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) gewerblich nutzen wollen.

Dieses Seminar beinhaltet folgende Kenntnisbereiche aus Punkt 1:

1.4
Fähigkeit zur Gewährleistung der Sicherheit der Ladung unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften und durch richtige Benutzung des Kraftfahrzeugs.Kenntnisse gemäß 1.1. und 1.2..

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der ITC Graf GmbH nach dem BKrFQG / BKrFQV.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Modul 3 - Sozialvorschriften

Fahrer müssen sich im öffentlichen Straßenverkehr so verhalten, dass niemand zu Schaden kommt. Beim Gütertransport muss der Fahrer zusätzlich wissen, wie die Ladung zu sichern und zu transportieren ist. Unzureichende Ladungssicherung ist leider noch immer eine der Hauptursachen für schwerste Unfälle. Der Fahrer muss die entsprechenden Regeln und Vorschriften zur Ladungssicherung kennen und anwenden können. Um bei der Ladungssicherung Fehler zu vermeiden, ist es wichtig, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu kennen, die beim Transport von Gütern auf der Straße wirken. Nach Abschluss unseres Seminars können Sie die erforderlichen Maßnahmen zur Ladungssicherung richtig einschätzen und die vorhandenen Hilfsmittel zur Ladungssicherung richtig kombinieren und nutzen, um sich somit rechtssicher zu verhalten.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Weiterbildung für Berufskraftfahrer sind dies unter anderem das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG), die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV) sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (LKW über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) gewerblich nutzen wollen.

Dieses Seminar beinhaltet folgende Kenntnisbereiche aus Punkt 2:

2.1

Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen und Vorschriften für den Güterkraft- oder Personenverkehr (z. B. höchstzulässige Arbeitszeiten, digitaler Tachograph).

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der ITC Graf GmbH nach dem BKrFQG / BKrFQV.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Modul 4 - Rechte und Dokumente

Kenntnis der Vorschriften für den Güterverkehr, Beförderungsgenehmigungen, im Fahrzeug mitzuführende Dokumente, Fahrverbote für bestimmte Straßen, Verpflichtungen im Rahmen der Musterverträge für die Güterbeförderung, Erstellung von Beförderungsdokumenten.. diese und viele mehr Themen werden in unserem Modul 4 „Rechte und Dokumente“ ausführlich behandelt.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Weiterbildung für Berufskraftfahrer sind dies unter anderem das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG), die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV) sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (LKW über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) gewerblich nutzen wollen.

Dieses Seminar beinhaltet folgende Kenntnisbereiche aus Punkt 2:

2.2

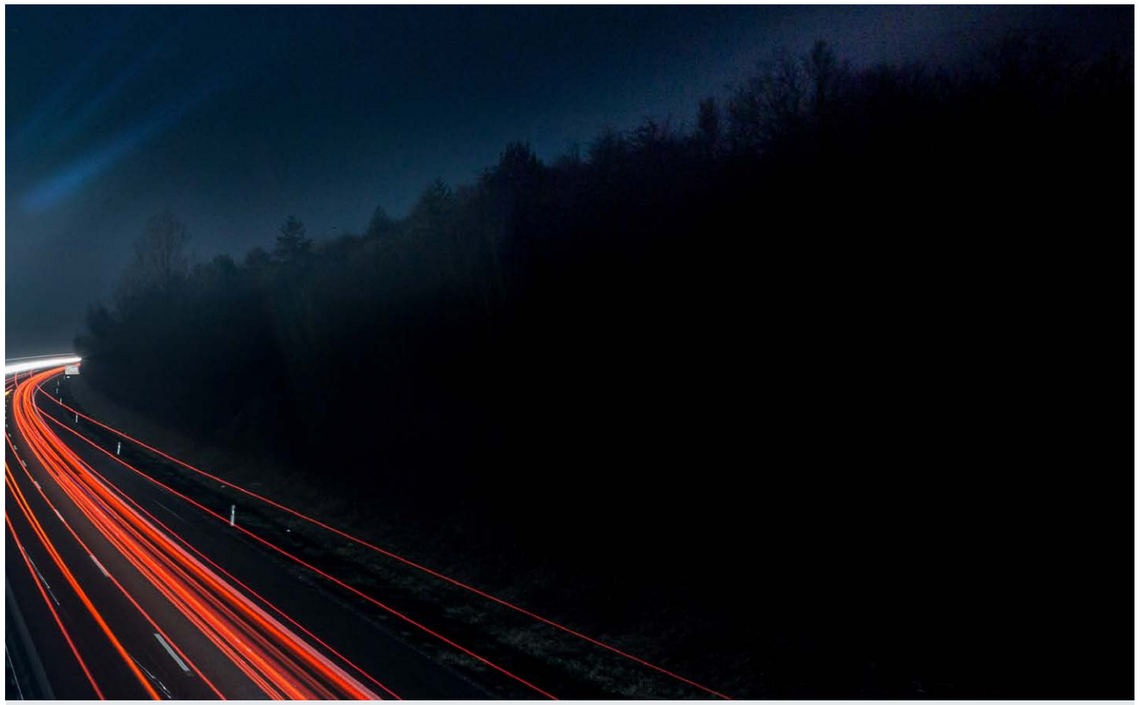
Kenntnis der Vorschriften für den Güterkraftverkehr (u. a. Beförderungsdokumente, Beförderungsgenehmigungen)

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der ITC Graf GmbH nach dem BKrFQG / BKrFQV.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

Modul 5 - Sicherheit und positives image

Sie sind das Aushängeschild Ihres Unternehmens. Der Erfolg eines Unternehmens liegt in der Summe der Erfolge seiner Mitarbeiter. Sie, als Fahrer, sind die Visitenkarte des Unternehmens und tragen wesentlich zum Image bei. Auftreten, Kommunikation und Verhalten beeinflussen das Ansehen eines Unternehmens und dessen Erfolg. Unser Seminar zeigt Ihnen, mit Hilfe von zahlreichen Beispielen, Möglichkeiten auf, wie Sie aktiv dazu beitragen können, Ihrem Unternehmen ein positives Bild nach außen zu verleihen. Werden Sie sich Ihrer Wirkung für Ihr Unternehmen bewusst und präsentieren Sie sich entsprechend. Sie bekommen mehr Sicherheit im Umgang und im angepassten Verhalten gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Kollegen und Vorgesetzten.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Weiterbildung für Berufskraftfahrer sind dies unter anderem das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG), die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV) sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Personen, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (LKW über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) gewerblich nutzen wollen.

Seminarinhalte

- **3.1** Bewusstseinsbildung für Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle
- **3.2** Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen
- **3.3** Fähigkeit, Gesundheitsschäden vorzubeugen
- **3.4** Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung
- **3.5** Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen
- **3.6** Das positive Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit
- **3.7** Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Güterkraftverkehrs

Seminarabschluss

Nach der Seminarteilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der ITC Graf GmbH nach dem BKrFQG / BKrFQV.

Voraussetzungen

Für dieses Seminar gibt es keine gesonderten Voraussetzungen.



Seminardauer

1
TAG

Seminartermine und Seminargebühr

HIER KLICKEN

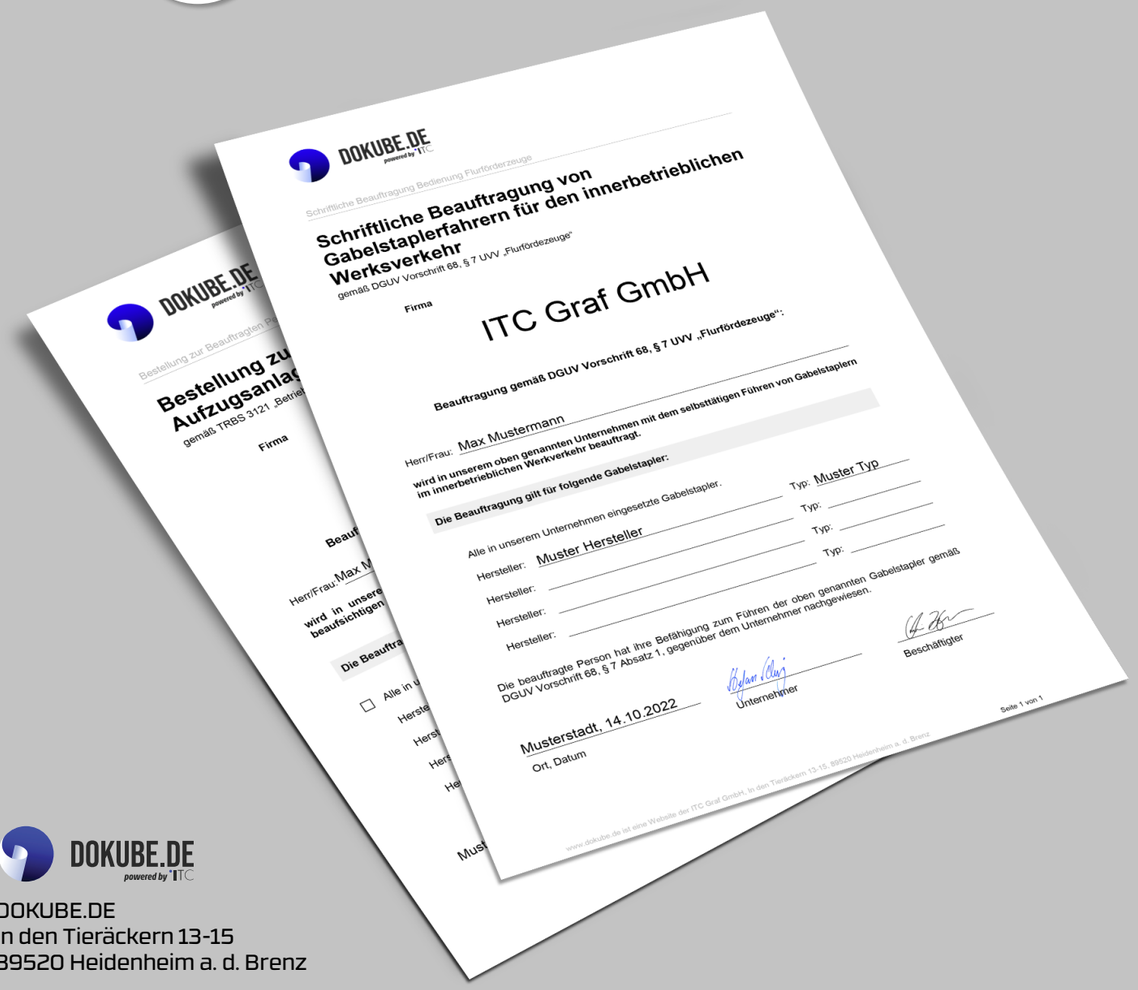
Dokube.de

Eine Plattform für den schnellen und kostenlosen Zugriff auf erforderliche Bestellungen und Beauftragungen.

Dieses Ziel hat sich die Plattform DOKUBE.DE gesetzt. Wir bieten Ihnen den Zugriff auf Bestellungen und Beauftragungen aus den unterschiedlichsten betrieblichen Bereichen. Ob Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Qualitätsmanagement oder zur Bestellung von Befähigten Personen nach TRBS 1203.

Alle „Bestellungen“ und „Schriftliche Beauftragungen“ wurden von Experten ihres Fachs erstellt und geprüft. Grundlage für die Entwicklung stellen immer die jeweiligen Gesetze oder autonomen Vorschriften der Berufsgenossenschaften dar.

FÜR MEHR INFOS HIER KLICKEN



DOKUBE.DE
powered by ITC

DOKUBE.DE
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim a. d. Brenz

www.dokube.de

DOKUBE.DE ist eine Website der ITC GmbH, In den Tieräckern 13-15, 89520 Heidenheim a. d. Brenz

Fakten

Danke

Fokus Kunde

Danke - es mag leicht gesagt oder schnell geschrieben klingen. Doch dieses Danke kommt von Herzen und wird tagtäglich in unserem Unternehmen so gelebt. Vor mehr als 25 Jahren haben wir unsere Dienstleistung mit wenigen Kunden beginnen dürfen. Mit Stolz können wir sagen, dass aus diesen Wenigen inzwischen etwas mehr als Wenige wurden. Geblieben ist unsere Dankbarkeit gegenüber jedem einzelnen Kunden. Der einzelne Umsatz spielt hierbei keine bedeutende Rolle, denn ein kleiner Auftrag kann für einen Kunden größer sein als ein tatsächlicher Großauftrag eines Anderen. Diese Grundeinstellung, diese Philosophie ist ein prägender Bestandteil unserer Arbeit bei Ihnen.

Standorte



Stammsitz Heidenheim

ITC Graf GmbH
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim

FÜR DIE ROUTE · HIER KLICKEN



Niederlassung Ravensburg

ITC Graf GmbH
Ravensburg
Gartenstraße 63
88212 Ravensburg

FÜR DIE ROUTE · HIER KLICKEN

Informationen

Unser Anmeldeformular

Das Anmeldeformular können Sie sich von unserer Homepage downloaden oder sich direkt zu einem Seminar anmelden:
Anmeldeformular

Newsletter

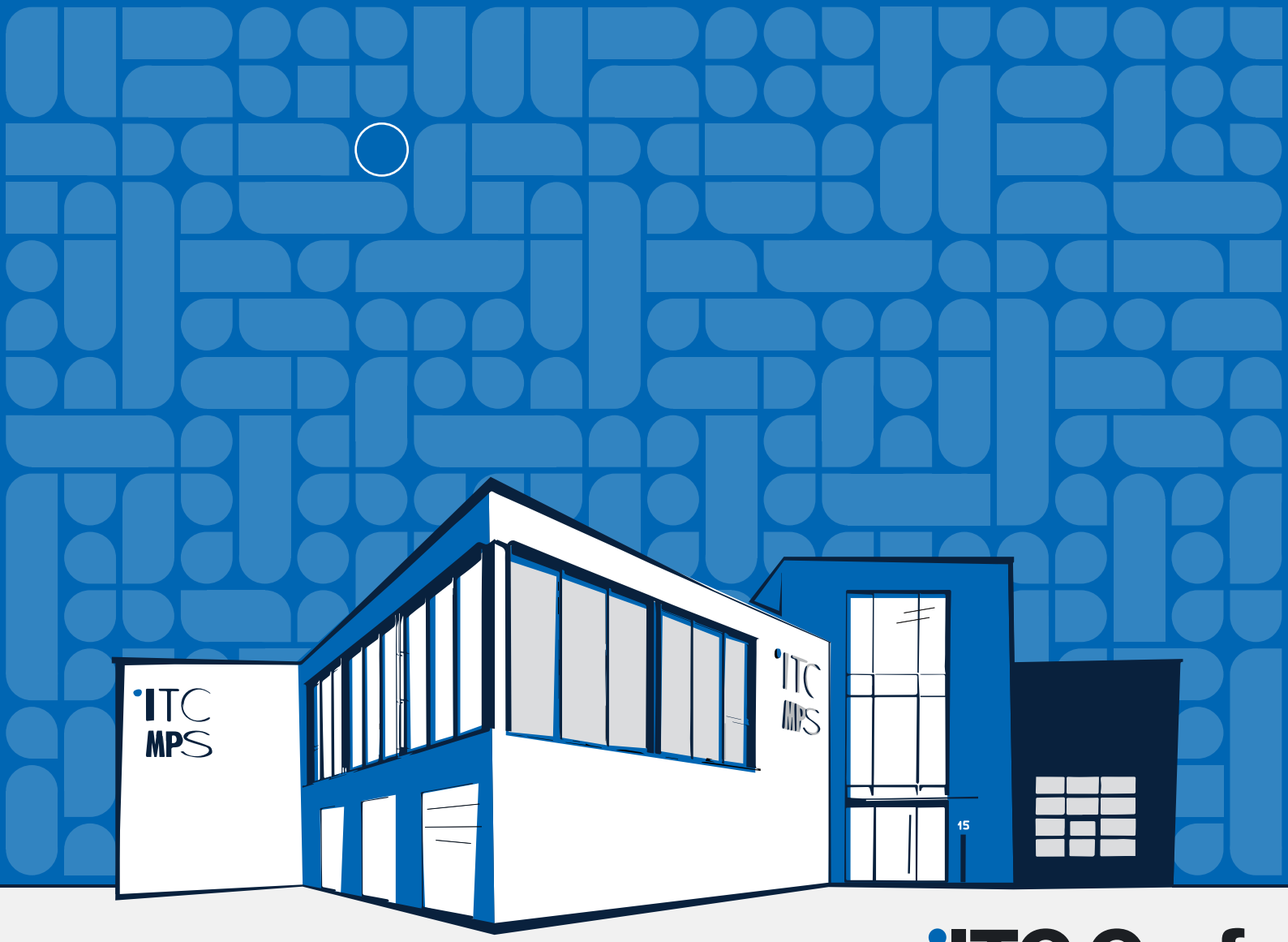
Bleiben Sie ohne großen Aufwand auf dem aktuellen Stand im Arbeitsschutz. In unserem kostenfreien Newsletter informieren wir Sie zu aktuellen Themen und Schwerpunkten sowie über aktuelle Seminare und Veranstaltungen. Wir versenden den Newsletter ca. 2x im Monat sowie bei aktuellen Anlässen, entscheidenden Neuigkeiten oder wichtigen Informationen.

Auf unserer Homepage können Sie sich für den Newsletter anmelden.
Newsletter abonnieren

AGB

Die aktuellen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage:
Geschäftsbedingungen





ITC Graf

Kontakt

E-Mail: info@itc-graf.de
Telefon: 07321 2783-0

Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!

Anschrift

ITC Graf GmbH
In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim a. d. Brenz

ITC Graf GmbH
Ravensburg
Gartenstraße 63
88212 Ravensburg

www.itc-graf.de

www.itc-graf.de